

TKB-Zeitung



Traditionsbewusst. Unabhängig. Informativ.

Zeitung des Tiroler Kameradschaftsbundes Nr. 6/2016

Zur Krippe her kommt...



Aus dem Inhalt

Saisonabschlussreise nach Wien	3
Bezirksdelegiertentag in Innsbruck-Stadt	8
Neuwahlen beim Tummelplatzverein	9
Heldengedenken in Tarrenz	9
94. Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald	10
Jahresrückblick in Kirchdorf	14

... heißt es in dem Lied „ihr Kinderlein kommet“ nach der Melodie von Johann Abraham Peter Schulz (1790) und dem Text von Christoph von Schmid (1798/1811), welches im Advent überall zu hören ist. In der Weihnachtszeit werden auch im ganzen Land orientalische oder Tiroler Krippen liebevoll aufgebaut. In der Regel werden diese mit viel handwerklichem Geschick und künstlerischem Hintergrund, Bildern und Malereien in Krippenbauvereinen in monatelanger Arbeit gebaut. Besonders auf dem Land sind auch unzählige Kameraden Mitglieder bei den „Krippelern“, wie diese Vereine genannt werden. Ein besonders talentierter Krippenbauer, Schnitzer und Holzkünstler ist unser Kamerad Josef Rottensteiner von der Kameradschaft Matrie am Brenner. Er zeigte uns u.a. seine größte Krippe, deren Figuren er alle selber liebevoll und detailgetreu geschnitzt hat.

Foto: Christa Sprenger

Kameraden und Freunde des TKB, werte Leserinnen und Leser!



**„Angenehm ist am
Gegenwärtigen die Tätig-
keit, am Künftigen die
Hoffnung und am
Vergangenen die
Erinnerung.“**
(Aristoteles)

Unglaublich schnell ist es vergangen, das Jahr 2016. Mit vielen Aktivitäten und Ereignissen, die dazu beigetragen haben, unsere Gemeinschaft als Kameradinnen und Kameraden zu festigen und weiter auszubauen. Für mich - und wohl für die meisten unter uns - ist der Jahresausklang und vor allem der Monat Dezember ein sehr arbeitsreicher und intensiver Teil eines Jahres. Dennoch bieten diese letzten Wochen und der bevorstehende Jahreswechsel stets den passenden Anlass für ein kurzes Innehalten, für die eine oder andere Frage und für Ausblicke in die Zukunft.

Ich möchte daher heute weniger auf konkrete Ereignisse zu sprechen kommen, sondern eher ein paar grundsätzliche Gedanken in den Raum stellen: Als Mitglieder des Tiroler Kameradschaftsbundes sind wir Teil einer Gemeinschaft mit klaren Werten und dem Be-

kenntnis zur Pflege des Verbindenden sowie der Tradition. Themen wie Gemeinsinn und soziales Miteinander sind zwar immer wichtig, finden jedoch gerade in der Vorweihnachtszeit zu einer starken öffentlichen Präsenz. Ich möchte in diesem Zusammenhang feststellen, dass sich die Mitglieder des Tiroler Kameradschaftsbundes durch ihre kontinuierliche und (in unseren Reihen keine Seltenheit!) langjährige Bereitschaft auszeichnen, einer guten Sache zu dienen. Viel Zeit und persönlicher Einsatz wird gewidmet, um für andere da zu sein, was heute nicht selbstverständlich ist. Der Tiroler Kameradschaftsbund mit seinem lebendigen und generationenverbindenden Vereinsleben sowie seinem Netzwerk in allen Teilen Tirols zählt daher zu den tragenden Säulen unseres Landes. Mit unserer Pflege der Erinnerungskultur werden wir der Vergangenheit gerecht und finden zugleich Wege in die Zukunft – ein bedeutender Aspekt für unseren jungen Nachwuchs. Diese unsere Jugend noch stärker mit einzubeziehen halte ich im Übrigen für einen zentralen Auftrag!

Ich danke allen Kameradinnen und Kameraden für ihr unermüdliches Wirken und wünsche euch von Herzen ein frohes Weihnachtsfest im Kreise von Familie und Freunden sowie persönliches Wohlergehen im Jahr 2017! Nach einigen verdienten Tagen der Erholung werden wir mit frischer Energie in das neue Vereinsjahr starten.

Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und viele gemeinsame Aktivitäten!

Euer Präsident

Mag. Johannes Tratter

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Leser unserer TKB-Zeitung!

Weihnachten ist eine Gelegenheit, auf das vergangene Jahr zurückzublicken und die Erfolge zu erkennen. Zugleich ist Weihnachten eine Gelegenheit, sich neue Ziele für das kommende Jahr zu setzen.

Das aktuelle Weihnachtsfest möchten wir nutzen, um uns für Eure Unterstützung zu bedanken.

Wir wünschen Euch, Euren Liebsten und allen Funktionären und Mitgliedern aus unserem großen Traditionsverband ein fröhliches Fest. Besinnlichkeit, Ruhe und Liebe sollten nun im Vordergrund stehen.

Möge das Christkind jedem von Euch ein paar stressfreie und erholsame Stunden zu Weihnachten bescheren und uns allen eine besonders gelungenen Start in die Vereinsaktivitäten in der Zeit danach.

In diesem Sinne wünschen wir Euch fröhliche Weihnachten und ein ganz besonderes Jahr 2017!

Euer Redaktionsteam

Achtung, wichtig – Bitte vormerken!

**Unser Sekretariat ist in der Zeit von
Montag, dem 19. Dezember 2016,
bis Freitag, dem 6. Jänner 2017, geschlossen.**

Ab Montag, dem 9. Jänner 2017, ist unser Sekretariat wieder in der Zeit von 18.00 bis 20.00 geöffnet. In dringenden Fällen ist Landesschriftführerin Christa Sprenger unter der Telefonnummer 0664 – 281 64 62 erreichbar.

**Redaktionsschluss für TKB-Zeitung
Nr. 1/2017: 27. Jänner 2017**

Wien, Wien – nur du allein ...



Die Tiroler Reisetilnehmer eroberten Wien und stellten sich vor dem Stephansdom der Fotografien.

Foto: Christa Sprenger

INNSBRUCK-WIEN (staspr): Obwohl die meisten von uns schon einmal in Wien waren, ist eine Wienreise trotz allem immer wieder ein „Renner“. So auch die 3. Bezirksreise des TKB-Innsbruck-Stadt, welche über 80 Kameradinnen und Kameraden aus Tirol und Bayern in die Bundeshauptstadt führte. Bei der Anreise wurde nach der Einnahme des Mittagessens im sehr empfehlenswerten Gasthof Dorschmiede in Zeilern (Nähe Amstetten) das Militärmuseum Sonntagberg in Rosenau besucht. Dort gibt es auf 2.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche über 700 Waffen, 200 verschiedene Uniformen, 40 Motorräder, 20 Militärfahrzeuge und sogar zwei Panzer und zwei Kettenfahrzeuge und eine Munitionssammlung sowie Kriegsfotos aus der Zeitspanne 1900 – 1914 – 1918 – 1938 – 1945 – 1990 zu sehen.

Unsere Unterkunft für die nächsten zwei Nächte war das Hotel Klaus in Wolkers-

dorf im Weinviertel. Auch dieses Haus ist für Gruppenreisen sehr zu empfehlen. Noch nie erlebten auch vielgereiste Kameradinnen und Kameraden einen so engagierten und freundlichen Gastgeber, wie den Besitzer des Besitzers dieses Hauses, Herrn Rudolf Klaus, mit seinem Team. Hatte man ein Begrüßungsschnapsler für alle am Abend schon einmal erlebt, staunten alle nicht schlecht, als sich Herr Klaus am nächsten Tag die Zeit nahm und für eine Busführung durch seine Heimatgemeinde Wolkersdorf zur Verfügung stellte. Es war beeindruckend, über welches Fachwissen Herr Klaus verfügte, auch der Tirolbezug durfte in dieser mit sehr viel Herzblut geführten Rundfahrt nicht fehlen. Viele neue Eindrücke gab es auch für Wienkenner bei der anschließenden Stadtrundfahrt durch Wien. Die anschließende Freizeit nutzten die meisten für einen Besuch des Stadtzentrums bzw. des Stephansdomes. In

diesem Rahmen stieß auch unser Präsident Mag. Johannes Tratter zu uns. Beim anschließenden Fototermin vor dem Stephansdom gab es für viele die Gelegenheit mit unserem neuen Präsidenten erstmals direkt in Kontakt zu treten und persönliche Gedanken auszutauschen. In diesem Rahmen wurde auch dem Hippacher Obmann Josef Schiestl, welchem am 15. August die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen wurde, von Präsident Tratter ein Fotobuch als Erinnerung an diesen Tag überreicht. Ein Highlight dieser Reise war für alle die Schlossführung durch Schönbrunn. Nach genügend Freizeit, welche bei angenehmem Wetter in den Parkanlagen verbracht wurde, bot die Sonderausstellung Kaiser Franz Josef für Geschichtsinteressierte eine zusätzliche Möglichkeit, das historische Wien kennen zu lernen. Ein warmes Heurigenbuffet schloss diesen Abend beim Preßhausheurigen Mallin in Wolfpassing an

der Hochleithen ab.

Aufgrund der Tatsache, dass in dieser Nacht die Ausstellung auf Winterzeit erfolgte, konnte beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Hotel Klaus eine Stunde gewonnen werden. Nach einem ausgezeichneten Frühstück wurde im malerischen Dürnstein ein Besichtigungstopp eingelegt. Viele nutzten diese Zeit, um die Stiftskirche, aber auch die wunderschöne Altstadt und die herrliche herbstliche Gegend an der Donau zu erkunden und Spezialitäten aus der Region zu verkosten und einzukaufen. Der letzte Stopp erfolgte in der Autobahnraststätte Mondsee, welche auch mit einem Doppelstockbus ohne Anmeldung angefahren werden kann.

Resümee dieser Fahrt war: Größte Zufriedenheit und die Anregung, auch im nächsten Jahr wieder eine derartige Bezirksreise durchzuführen.

INNSBRUCK (spr): Wien faszinierte die Teilnehmer der Reisefamilie vom ersten Augenblick an. Diese Vielfalt an modernen und altherwürdigen Sehenswürdigkeiten, bedeutenden Museen, traditionellen Cafe-Häusern, verbunden mit vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten, ziehen jeden Wien-Besucher in den Bann. Jeder Verein, der er-



TKB-Kiebitz

von Christa Sprenger

folgreich wirken will, braucht einerseits eine gute Führung und braucht andererseits die Bereitschaft der Mitglieder zur aktiven Mitarbeit und damit auch die Bereitschaft zur Unterstützung der Funktionäre. Unter diesen Vorzeichen wurde der Bezirksdelegiertentag 2016 in Innsbruck-Stadt erfolgreich abgewickelt.



Wien – jetzt oder nie - dachten sich Sebastian Hölzl, Maria Fuchs, Franz Hölzl, Helmut Strickner, Präsident Mag. Johannes Tratter, Johanna Vasilico und Martin Hölzl, Brigitte Hölzl, Josef Hölzl



Ein besonderes Zusammentreffen mit einem Fabelwesen gelang Meinhard, Ulli und Edi



Schloss Schönbrunn ist die beliebteste Sehenswürdigkeit in Wien – das fanden auch Sabine, Elisabeth und Andrea



Erwartungsvoll beim Heurigen:
Jeltje Moser und Ingrid Burgstaller



Das Café Restaurant Residenz & Hofbackstube Schönbrunn wurden von Christian, Werner und Gertraud getestet



Ein Besuch im Wiener Kaffeehaus muss sein:
Theresia und Klaus Horngacher



Bezirksrechnungsprüfer Claudius Nimmerfall



Der Tummelplatzverein kam mit der stärksten Abordnung zum Delegiertentag
Fotos: Christa Sprenger und Walter Pantasch



Ausgezeichnete Zusammenarbeit: BO Mag. Friedrich Hohenauer u. BO Johann Peter Mayr

Bezirkswallfahrt in Hippach



Fahnenabordnungen bei der Wallfahrtsmesse



Beim Musikpavillon fanden sich die Teilnehmer ein

Fotos: Zillertalfoto und Kameradschaft Hippach

HIPPACH (A.St.): Bei strahlendem Sonnenschein fand die 13. Wallfahrt des Bezirksverbandes Schwaz in Hippach statt. Im Jahr 2002 fand erstmalig die Bezirkswallfahrt in der jetzigen Form hier in Hippach statt. Unter der Leitung des damaligen Obmanns Ing. Franz Gredler trafen sich die Kameradschaften des Bezirks bei der Burgschrofenkapelle um die Wallfahrt in die Ortsgruppen hinaus zu tragen, sodass sie jedes Jahr an einem anderen Ort stattfindet. Dieses neue Konzept hat sich bestens bewährt und so konnte Bezirksobfrau Maria-Luise Reichholf erstmalig den neu gewählten Präsidenten Mag. Johannes Tratter im Bezirk Schwaz begrüßen. Unter zahlreicher Beteiligung der Kame-

raden aus den Ortgruppen Fügen-Fügenberg, Hart, Zell am Ziller u. Umgebung, Hippach, Schwaz, Vomp und Weer-Kolsass-Kolsassberg wurde die heilige Messe mit Pfarrer Mag. Christoph Frischmann beim Musikpavillon gefeiert, festlich umrahmt von der Bundesmusikkapelle Hippach. Begleitet von der Schützenkompanie Hippach bewegte sich der Zug zur Defilierung und endete mit einem gemütlichen Beisammensein im Gasthof Post. Als Dank für die hervorragende Organisation überreichte die Bezirksobfrau der Kameradschaft Hippach unter der Leitung von Obmann Schiestl Josef eine handgefertigte Erinnerungskerze.

Goldene Hochzeit in Zell



Mina Eberharter, Kassier Otto Mayer, Kamerad Othmar Schneider, Kamerad Franz Larcher, das Goldene Hochzeitspaar Helmut und Maria Innerbichler und Obmann Paul Herunter. Foto: Veteranenverein

ZELL AM ZILLER (P.H.): Maria und Helmut Innerbichler feierten ihre Goldene Hochzeit mit einem großen Fest im Kreise der Familie und mit den Vereinsmitgliedern. Fahnenpatin Maria und ihr Mann Helmut sind langjährige und sehr

aktive Mitglieder beim Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller und Umgebung. Obmann Paul Herunter wünscht dem Jubelpaar nochmals alles Gute und noch viele gemeinsame Jahre.

Konrad, alles Gute



v.l.: Albert Schwarzenauer, Ehrenobmann Josef Penninger, Jubilar Konrad Lintner, Obmann Alois Rupprechter
Foto: Kameradschaft Brixlegg

BRIXLEGG (L.St.): Ein Geburtstags-Stelldichein gab es in der Kameradschaft Brixlegg für den Kassier Konrad Lintner, der seinen 60. Geburtstag feiern konnte. Obmann Alois Rupprechter, Ehren-Obmann Josef Penninger und Albert Schwarzenauer stellten sich im Hause Lintner ein, um dem „Multi-Funktionär“ für seinen Einsatz zu danken und ihm ei-

nen vollgefüllten Geschenkkorb zu überreichen. Konrad verwaltet vor allem die Kassa des Vereins, begleitet aber auch die Fahnenabordnung oder hilft, wann und wo er gebraucht wird. Ihm zur Seite unterstützt ihn Gattin Barbara. Konrad freute sich über den prominenten Besuch und es wurde ein gemütlicher Abend mit vielen „Kameraden-Gesprächen“.

Ereignisreiches Vereinsjahr in Zell am Ziller



Obmann Paul Herunter



Barbara Daum



Otto Mayr



Sepp Schneider



Hansl Wechselberger



Hannes Faller

ZELLAM ZILLER (H.D.): Der Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller und Umgebung blickt auf ein ereignisreiches Vereinsjahr 2016 zurück. Bei verschiedenen Anlässen wie z.B.: 14 Geburtstagen, drei Goldenen Hochzeiten sowie einer Steinernen Hochzeit, konnte durch Überreichung von Geschenken und Glückwünschen die Kameradschaft gepflegt werden. In seiner Funktion als Schussmeister der Schützenkompanie Zell//Ziller, übernahm Walter Kohlhuber diese Aufgabe auch viele Jahre für den Veteranen- und Reservistenverein. Daher begleitete eine Fahnenabordnung der Kameradschaft Zell den lieben Walter auf seinem letzten Weg. Außerdem waren

Vereinsmitglieder auch als Sargträger bei verschiedenen Beerdigung tätig. Der Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller und Umgebung ist auch sportlich sehr aktiv: neben den Dorfmeisterschaften in Luftgewehr- bzw. Eisstockschießen in Aschau sowie auch in Zell, starteten Teilnehmer auch bei der Landesschimeisterschaft in Hinterthiersee. Die Beteiligung am „Roten-Nasen-Lauf“ in Zell oder das Landesschiessen in Vomp ist genauso ein fixer Bestandteil, wie die Mitwirkung bei verschiedenen Watter-Turnieren (Schützenkompanie Zell, Kameradschaften Hippach und Fügen), wo der Verein auch immer stark vertreten ist. Vom Verein wurde das

Schnitzel- und Hendlwatten organisiert und im Advent durchgeführt. Aktives Vereinsleben belegt die Teilnahme am Gauderfest-Umzug, der Tischabräumdienst am Gauderfest-Freigelände und beim Zillertaler-Mander-Fest, die Verpflegung beim beliebten „Genuss- und Frischemarkt“ in Zell/Ziller sowie auch ein gemeinsamer Theaterbesuch vom Stück „Psychostress & Leberwurst“, aufgeführt vom Theaterverein Zell am Ziller.

Neben den zwei Ausschusssitzungen wurde auch an der TKB-Bezirksausschusssitzung in Strass, dem Landesdelegiertentag in Hopfgarten, der Landeswallfahrt in Waidring sowie an der Be-

zirkswallfahrt in Hippach teilgenommen. Ein Höhepunkt war sicherlich die Teilnahme am Empfang von Weihbischof Andreas Laun. Die diesjährige Gerlosstein-Gedenkbergmesse musste aufgrund des Schlechtwetters beim Bergrestaurant Gerlosstein abgehalten werden. Da im Vereinsjahr 2016 wieder neue Mitglieder gewonnen werden konnten, beläuft sich der Mitgliederstand derzeit auf 166 Kameraden, 3 Fahnenpatinnen und 5 Marketerinnen.

Die Vereinsführung wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein gesundes und segensreiches Jahr 2017.

Fotos: Christine Stadlwieser

Silberhochzeit und Geburtstag



v.l.: Kassier Otto Mayr, Marketenderinnen Manuela Flörl und Thanner Theresa, Jubilarin mit Gatten und Obmann Paul Herunter
Foto: Veteranerverein

ZELL AM ZILLER (P.H.): Obmann Paul Herunter und eine Abordnung des Vereines überraschte Marketenderin Sabine Fankhauser und ihren Mann im Haderlumpentreff in Zellbergeben, um zur Silberhochzeit zu gratulieren. Kurze Zeit später gab es wieder rund zum Feiern: Marketenderin Sabine Fankhauser feier-

te ihren 50. Geburtstag im Landgut Zapfenhof. Es war eine große Feier im Kreise ihrer Familie, mit Musikkollegen, Stammgästen, vielen Freundinnen sowie dem Veteranen- und Reservistenverein. Die herzlichsten Glückwünsche nochmals auf diesem Wege!

Karl Rainer feierte Geburtstag

INNSBRUCK (staspr): Seinen 70er konnte der Obmann des Khevenhüller 7er Bundes, Vzlt iR Karl Rainer bei bester Gesundheit feiern. Selbstverständlich stellten sich auch seine Kameraden mit einem Geschenk und Glückwünschen ein. Karl ist seit 1989 Mitglied bei den Khevenhüllern, einer Kameradschaft, welche sich vorwiegend aus Kärntnern zusammensetzt, seit 1995 ist er deren Obmann. Beruflich war Karl Rainer Unteroffizier beim Österreichischen Bundesheer. Er rückte zwar 1965 in Villach ein, aber bereits Ende August wurde er nach Innsbruck, bzw. nach St. Johann in Tirol versetzt. Karl ist „gelernter“ Artillerist, er war beim Brigadeartilleriebataillon 6 in Hall, später beim LWSR 61 und von 1989 bis zu seiner Pensionierung in der S3 Abteilung des Militärkommandos Tirol tätig. An Auszeichnungen wurden ihm u.a. die Olympiamedaille, die Medaille für Katastropheneinsätze und die Verdienstmedaille des Landes Tirol und das Verdienstzeichen in Silber der Republik Österreich verliehen. Die „Kärntner“ verliehen ihm das 7er Ehren-



Jubilar Karl Rainer

kreuz mit Eichenlaub, für seine gute Arbeit und die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Landesleitung wurde ihm das Ehrenkreuz in Silber zuerkannt. Auf weitere gute und möglichst noch lange dauernde Zusammenarbeit mit dir, lieber Karl, freut sich die Landesleitung des Tiroler Kameradschaftsbundes!

Generalversammlung mit anschließender Jahresabschlussfeier

INNSBRUCK (Pa/Schr): Die Generalversammlung der Kameradschaft Landhaus fand heuer zum ersten Mal im Gasthof Stieglbräu in Innsbruck statt. Pünktlich um 18:30 Uhr begrüßte Obmann Johannes Stadlwieser die zahlreich erschienenen Mitglieder und stellte somit die Beschlussfähigkeit fest. An der Teilnahme leider verhindert waren unser Präsident Johannes Tratter, Stadtrat Franz Xaver Gruber und Gemeinderat Franz Hitzl. Nach dem Totengedenken erfolgte der Bericht des Obmannes. Die Kameradschaft Landhaus nahm auch heuer wieder an zahlreichen Ausrückungen und Veranstaltungen teil. Darunter die 30 Jahrfeier und Generalversammlung am Bergisel, das Pfingstmontagtreffen in Nassereith, die Frühjahrsreise nach Bulgarien, das Alpinifest in Tenno, der Bezirksdelegiertentag in Innsbruck-Stadt und noch einige mehr.

Weiters erwähnenswert ist, dass aufgrund von Neuzugängen der Mitgliederstand auf 104 Kameradinnen und Kameraden gestiegen ist. Der Obmann wies noch auf die geplanten Ausrückungen und Vorhaben im Jahr 2017 hin. Ein großes Ziel wird es sein, eine eigene Fahne anzuschaffen. Nach dem Bericht des Obmannes erfolgt der Bericht des Kassiers Karl Sprenger, welcher diese wichtige Aufgabe sehr gewissenhaft durchführt. Die Kassaprüfung führten Walter Kurz und Hermann Lechner am 23. November 2016 durch. Nach anschließender Abstimmung wurden der Kassier und der Vorstand einstimmig entlastet. Obmann Johannes Stadlwieser und Be-



Griesser Burgi (Kleine Damenehrenbroche in Altsilber mit Golddeblem)



Meinhard Sarg und Dr. Ludwig Ascher beide Verdienstmedaille in Silber)



Albin Steixner und Alois Markovic (Reservisten Ehrenschild) Fotos: Christa Sprenger

zirksobmann Dr. Friedl Hohenauer verliehen an verdiente Mitglieder Auszeichnungen als sichtbare Anerkennung für ausgezeichnet geleistete Mitarbeit. Es folgten noch die Grußworte von BO Dr. Friedl Hohenauer, welcher sich für die Einladung bedankte und unter anderem auch betonte, wie schön es ist zu sehen, dass die Kameradschaft Landhaus durch ihren Zusammenhalt gut funktioniert und dadurch eine positive Außenwirkung erzielt. Obmann Johannes Stadlwieser bedankte sich nochmals für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit, verbunden mit dem entgegengebrachten Vertrauen. Er wünschte allen gesegnete und ruhige Weihnachten, sowie einen guten Rutsch und viel Gesundheit im neuen Jahr 2017 und schließt die Generalversammlung der Kameradschaft Landhaus und leitete zur Jahresabschlussfeier über.



Bezirksobmann Mag. Friedrich Hohenauer und Obmann Johannes Stadlwieser freuen sich mit den Ausgezeichneten: Karl Sprenger (Verdienstkreuz in Gold), Hermann Lechner (Verdienstkreuz in Silber)

„Wirt's Elfi“ 60 Jahre



v.l.: Hermann Thaler, Johann Lair, Max Wellscheller, Hermann Forer, Geburtstagskind Elfi, Obmann Hubert Mühlgraber und Johann Praxmarer Foto: Martin Hellbert

FLAURLING (J.G.): Die Wirtin vom Gasthof „Goldener Adler“ und langjähriges Mitglied der Kameradschaft Flaurling – Elfi Praxmarer - feierte vor kurzem ihren 60. Geburtstag. Sie lud dazu die gesamte Kameradschaft zu Speis und Trank ein und so wurde mit dem Geburtstags-

kind bis tief in die Nacht hinein gefeiert. Obmann Hubert Mühlgraber wünscht im Namen der Kameradschaft Flaurling nochmals von Herzen alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit. Auf weitere gemeinsame, gesellige Stunden freut sich die Kameradschaft Flaurling.

Alles Gute, Wolfgang



Franz Klement, Jubilar Wolfgang Kollau und Andreas Eller.

Foto: Fr. Kollau

STEINACH (M.E.): Kamerad Wolfgang Kollau feierte seinen 80-sten Geburtstag. Die Kameraden Franz Klement und Andreas Eller wünschten ihm im Namen der Kameradschaft Steinach von Herzen al-

les Gute und überreichten ihm ein Geschenk. Kamerad Wolfgang Kollau ist langjähriges Mitglied der Kameradschaft Steinach und nimmt immer regen Anteil am Vereinsgeschehen.

Delegiertentag des Bezirksverbandes Innsbruck-Stadt

INNSBRUCK (W.P.) Im November fand im Gasthof Bierstindl in Wilten der Bezirksdelegiertentag, statt. Nach der Eröffnung und Begrüßung durch Bezirksobmann Mag. Friedrich Hohenauer folgte die Feststellung der Beschlussfähigkeit und die Genehmigung der Tagesordnung, was einstimmig angenommen wurde. Zum Totengedenken erhoben sich alle Teilnehmer von den Sitzen und mit einem gemeinsamen Vaterunser und in einer Schweigeminute gedachten alle an die in den letzten Jahren verstorbenen Kameradinnen und Kameraden.

Im Bericht des Bezirksobmannes konnte man erfahren, dass Alois Markovic aus Schwaz, als neuer Geschäftsführer und als Bindeglied im TKB tätig ist. In weiterer Folge berichtete er von den regen Tätigkeiten der einzelnen Ortskameradschaften, denen er für ihren Einsatz dankte. Sein Bericht beinhaltete auch die vielfältige Arbeit des Verwaltungs- und Betreuungsvereines Tummelplatz, mit Obmann Hans Zimmermann, dem er Dank und Anerkennung aussprach.

Die gute Zusammenarbeit im Bezirk und mit der Landesleitung, vor allem mit TKB Präsident Mag. Johannes Tratter, welcher einen guten Führungsstil aufweist, ebenso mit Landesschriftführerin Christa Sprenger und Vizepräsident Hannes Stadlwieser, hob er besonders hervor. Die jährlichen Ausflüge in den vergangenen Jahren nach Italien und in den östlichen Teil Österreichs waren von Erfolg gekrönt und sein Bestreben sei es, auch zukünftig solche Ausflüge durchzuführen.

Bezirkskassiererin DDr. Barbara Rizzoli-Ellenhuber konnte in ihrem Kassabericht eine lückenlose Information der Kassagebarung seit dem letzten Delegiertentag vermitteln. Erfreulich war die Tatsache, dass sich das Vereinsvermögen um einen beträchtlichen Betrag in den letzten Jahren erhöht hat. Der Bericht über die Kassaprüfung durch Claudius Nimmerfall fiel wohlwollend aus und er stellte den Antrag auf Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes, was durch Hochheben der Delegiertenkarten einstimmig erfolgte. Daraufhin dankte der Bezirksobmann für die geleistete Arbeit und gab den Vorsitz an TKB-Vizepräsident Hannes Stadlwieser ab.

Nachdem Bezirksobmann Mag. Friedrich Hohenauer wiederum einstimmig zum Bezirksobmann gewählt wurde, übernahm er den Vorsitz und nach vorliegenden Wahlvorschlag wurden die weiteren Funktionäre per Akklamation einstimmig gewählt. Die gewählten Funktionäre nahmen die Wahl an. Die neugewählte Bezirksleitung sieht folgendermaßen aus: Bezirksobmann Mag. Friedrich Hohenauer, 1. Bezirksobmann Stv.: Hans Zimmermann, 2. Bezirksobmann Stv.: Hannes Stadlwieser, Bezirksschriftführer: Walter Pontasch, Bezirksschriftführer Stv.: Christa Sprenger,

Bezirkskassiererin: DDr. Barbara Rizzoli-Ellenhuber, Bezirkskassier Stv.: Michael Huber, Bezirksrechnungsprüfer: Karl Rainer und Claudius Nimmerfall. Bezirksobmann und TKB-Vizepräsidenten nahmen Ehrungen vor und überreichten Urkunden und Verdienstmedaillen. In kameradschaftlicher Verbundenheit wurde an Bezirksobmann Johann Peter Mayr ein Flasche Wein überreicht.

Die Grußworte überbrachte vom Bezirksverband Ibk-Land, Bezirksobmann Johann Peter Mayr, in denen er für die Einladung und für die gute Zusammenarbeit dankte, den Ausgezeichneten gratulierte sowie weiterhin alles Gute wünschte. Bezirkskassiererin DDr. Barbara Rizzoli-Ellenhuber stellte den Antrag, zukünftig die Kassagebarung auf EDV umzustellen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Im Schlusswort bedankte sich der Bezirksobmann nochmals für das Vertrau-

en, für die angenehme Atmosphäre der Kameradschaft im Bezirk sowie für die zahlreiche Teilnahme und schloss den Bezirksdelegiertentag 2016. Im An-

schluss wurden alle Teilnehmer zum gemeinsamen Essen eingeladen und beim anschließenden kameradschaftlichen Beisammensein gab es zu besprechen.



Bezirksobmann Mag. Friedrich Hohenauer und Bezirksobmann-Stellvertreter Johannes Stadlwieser freuen sich mit den Geehrten: Obmann Thomas Weickenmeier (Verdienstmedaille des TKB in Bronze) Obmann Hans Zimmermann (Verdienstmedaille des TKB in Silber), Bezirkskassiererin DDr. Barbara Rizzoli-Ellenhuber (Verdienstmedaille des TKB in Silber) und BO Johann Peter Mayr
Foto: Walter Pontasch

AUSZEICHNUNGEN

In der Zeit vom 30. Oktober bis 20. Dezember 2016

Ehrenkreuz in Gold:

Kameradschaft St. Johann: Loferer Roland, Staffler Wilfried

Verdienstkreuz in Gold:

Kameradschaft St. Johann: Perwein Josef, Koidl Alfred; **Kameradschaft Kirchberg:** Bachler Johann; **Kameradschaft Landhaus:** Sprenger Karl

Verdienstkreuz in Silber:

Kameradschaft Kirchberg: Brandstätter Wolfgang, Brandstätter Sebastian, Hochkogler Lorenz; **Kameradschaft Kirchdorf:** Gasser Otto; **Kameradschaft Landhaus:** Lechner Hermann

Verdienstmedaille in Gold:

Kameradschaft Flauring: Forer Hermann, Thaler Hermann; **Kameradschaft Kirchberg:** Hornbacher Sylvester, Klingler Ludwig, Riedl Josef, Walch Johann

Verdienstmedaille in Silber:

Bezirksleitung Innsbruck-Stadt: DDr. Rizzoli-Ellenhuber Barbara, Zimmermann Hans; **Kameradschaft Flauring:** Anderwald Bertl; **Kameradschaft St. Johann:** Mag. Wieser Oliver; **Kameradschaft Hochfilzen:** Griesebner Johann; **Kameradschaft Kirchberg:** Aschaber Christoph, Hochkogler Lukas; **Kameradschaft Landhaus:** Dr. Ascher Ludwig, Sarg Meinhard

Verdienstmedaille in Bronze:

Bezirksleitung Innsbruck-Stadt: Huber

Michael, Cavaliere Weickenmeier Thomas; **Kameradschaft St. Johann:** Hornbacher Engelbert; **Kameradschaft Hochfilzen:** Wallner Georg, Pirchl Franz
Medaille für 60-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Tiroler Veteranenverein Waidring: Perzl Johann; **Kameradschaft Hochfilzen:** Wirnsberger Georg, Eder Sebastian, Bergmann Josef, **Kameradschaft Kirchberg:** Krautschneider Ernst,
Medaille für 50-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Kameradschaft Ebbs-Buchberg: Gugglberger Jakob; **Kameradschaft Kirchberg:** Astl Michael

Medaille für 40-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Kameradschaft Hochfilzen: Pfeiffenberger Michael, Kandler Franz, Mayrl Hermann; **Kameradschaft Kirchberg:** Schießl Josef jun., Papp Josef, Pöll Franz; **Kameradschaft Fieberbrunn:** Rettenwander Otto, Foidl Stefan, Foidl Johann, Waltl Michael, Rothmair Anton
Medaille für 25-jährige Mitgliedschaft in Silber:

Tiroler Veteranenverein Waidring:, Brantner Katharina; **Kameradschaft Hochfilzen:** Putz Friedrich, Pletzenauer Michael, Waldl Otto, Hirzinger Peter (†), Hain Roland, Hain Josef, Dullnig Franz; **Kameradschaft Kirchberg:** Streif Al-

fons, Pöll Walter, Schießl Josef, Plaikner Albert, Niedermühlbichler Peter, Neubauer Georg, Erber Robert, Gogel Martin, Gwirl Josef, Kals Johannes, Brunner Reinhard, Kals Ernst, Klingler Stefan,
Medaille für 15-jährige Mitgliedschaft in Silber:

Tiroler Veteranenverein Waidring: Hauser Erwin; **Kameradschaft Hochfilzen:** Baumann Alois, Steinlechner Werner, Kogler Josef, Zehentner Sebastian, Rank Josef, Wegscheider Anna, Gliederer Willi, Foidl Josef, Dullinger Christa, Dullinger Max, Walch Erich,

Reservistenehrenschild:

Kameradschaft Alpbach: Kostenzer Tomas, Moser Christian, Pühringer Harald, Klingler Hansjörg, Mück Josef, Hausberger Alexander; **1. Tiroler Veteranenverein Waidring:** Foidl Simon, Lohinger Roland, Auer Gottfried; **Kameradschaft Landhaus:** Steixner Albin, Markovic Alois

Große Damenehrenbroche in Altsilber mit Silberemblem:

Kameradschaft Flauring: Seelos Marianne;

Kleine Damenehrenbroche in Altsilber mit Goldemblem:

Kameradschaft Fieberbrunn: Egger Traudi, Rieser Berta; **Kameradschaft Landhaus:** Grießer Walburg

Neuwahlen beim Tummelplatzverein

INNSBRUCK (H.Z.): Ende Oktober fand unter großer Beteiligung von Mitgliedern und Ehrengästen die Generalversammlung des Verwaltungs- und Betreuungsvereines der Landesgedächtnisstätte Tummelplatz Amras-Innsbruck im Gemeindsaal Amras statt. So konnte als Vertreter der Stadt Innsbruck Gemeinderat und Vorsitzender des Traditionsforums Franz Hitzl und seitens des Tiroler Kameradschaftsbundes Bezirksobmann RA Dr. Friedrich Hohenauer begrüßt werden. Nach einem sehr würdevollen Gedenken an die im Vereinsjahr 2016 verstorbenen Mitglieder wurde die Generalversammlung gemäß der vorliegenden Tagesordnung abgehalten. Statutengemäß erfolgten dabei unter dem Wahlvorsitz von Ehrenmitglied ÖK-Rat Karl Klotz die Neuwahlen, sämtliche vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder wurden dabei einstimmig bestätigt. Erfreulicherweise stellten sich auch drei Amraser Jugendliche - Kathrin Mayr, Julia Zimmermann und Theresa Schapfl - als Beirätinnen zur Verfügung und verstärken so in den nächsten Jahren mit jugendlicher Frische den Vorstand des Tummelplatzhaltervereines. Von Bezirksobmann

RA Dr. Friedrich Hohenauer konnten gemeinsam mit Gemeinderat Franz Hitzl an verdiente Mitglieder Auszeichnungen des Tiroler Kameradschaftsbundes verliehen werden. In den Grußworten wurde die vorbildliche Entwicklung des Tummelplatz gewürdigt, Bezirksobmann Dr. Friedrich Hohenauer bedankte sich die gute Zusammenarbeit zwischen dem Tummelplatzhalterverein und dem Bezirksvorstand Innsbruck-Stadt des Tiroler Kameradschaftsbundes. Die Wahlen brachten folgende Ergebnisse:
 Hans Zimmermann – Obmann, Rene Geiger – Obmann-Stellvertreter, Sigrid Zimmermann – Schriftführerin, Mag. Ludwig Klotz – Schriftführer-Stellvertreter, Stephan Wegscheider – Kassier, Ök.-Rat Karl Klotz – Kassier-Stellvertreter, weitere Vorstandsmitglieder: DDr. Lukas Morscher, Mag. Patrick Busskamp, GR Franz Hitzl, GR Christian Haager, Herbert Edenhauser, Josef Haidegger, Josef Oberhuber, Gottfried Schapfl, Ing. Hans Stolz, Andrea Schapfl, Bernhard Egger, Dietmar Herskovits, Kathrin Mayr, Julia Zimmermann, Theresa Schapfl, Julius Troniarsky und Ing. Karl Ullmann



Kathrin Mayr, Theresa Schapfl und Julia Zimmerman wurden neu in den Vorstand gewählt.



v.l. Rene Geiger, Bernadette Troniarsky, Rosi Klotz, Bezirksobmann Friedrich Hohenauer, Ingrid Sonnweber (Tochter der erkrankten Geehrten), Ehrenmitglied Karl Klotz, Melitta Stolz, H.Z., Maria Wegscheider, Franz Hitzl



v.l. Rene Geiger, Heinz Neuner, H.Z., Gottfried Schapfl, Ehrenmitglied Karl Klotz, Julius Troniarsky, Bezirksobmann Friedrich Hohenauer, Franz Hitzl
 Fotos: Tummelplatzverein

Heldengedenken in Tarrenz



Der Kameradschaftsbund Tarrenz gratuliert allen Geehrten recht herzlich:
 v.l. BO Bruno Kiechl, Bürgermeister Rudolf Köll, Jürgen Auprich (Verdienstmedaille in Silber), Ewald Huber (Verdienstmedaille in Silber), Werner Donnemiller (Verdienstmedaille in Silber), Fritz Nigg (Verdienstmedaille in Silber), Obmann Anton Waibl, Norbert Huber (Verdienstmedaille in Gold), Walter Mair (25-jährige Mitgliedschaft in Silber), Kulturreferent Jürgen Kiechl
 Foto: Simon Wörle

TARRENZ (Th.F.): Am Sonntag vor Allerheiligen wurde in Tarrenz das alljährliche Heldengedenken begangen. Sämtliche Fahnenabordnungen der Traditionsvereine nahmen vor dem Kriegerdenkmal Aufstellung. Pfarrer Mag. Josef Ahorn hielt nach dem Festgottesdienst die Gedenkrede beim Kriegerdenkmal. Die Abordnung der Kameradschaft Tarrenz legte den Ehrenkranz nieder, wobei der Pfarrer die Segnung vornahm. Die Musikkapelle Tarrenz sorgte für die musikalische Umrahmung. Mit dem Stück vom „guten Kameraden“ ging der Festakt wie immer würdevoll zu Ende. Im Anschluss daran wurden verdiente Kameraden von Bürgermeister Rudolf Köll und Kulturreferent Jürgen Kiechl ausgezeichnet. Mit flottem Spiel der Musikkapelle zogen alle Formationen in Richtung Gasthof Sonne zum gemütlichen Teil.

pelle Tarrenz sorgte für die musikalische Umrahmung. Mit dem Stück vom „guten Kameraden“ ging der Festakt wie immer würdevoll zu Ende. Im Anschluss daran wurden verdiente Kameraden von Bürgermeister Rudolf Köll und Kulturreferent Jürgen Kiechl ausgezeichnet. Mit flottem Spiel der Musikkapelle zogen alle Formationen in Richtung Gasthof Sonne zum gemütlichen Teil.

94. Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald



Die Kameradschaft Stuhlfelden unter dem Kommando von Obmann Peter Höller an der Spitze des Pinzgauer Marschblockes.



Der traditionelle Fahnengruß darf nicht fehlen, im Bild die Abordnung der Kameradschaft St. Johann i.T.



ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer, TKB-Präsident Mag. Johannes Tratter, LAbg. Dr. Bettina Ellinger, Bürgermeisterin Sonja Ottenbacher aus Stuhlfelden wohnen als Ehrengäste dem Festgottesdienst bei.



Die Abordnung der Kameradschaft Mariastein-Angath-Angerberg: v.l.: Peter Ostermann, Christl Sandbichler und Johann Schwarzenauer
Alle Fotos: Christine Stadlwieser

JOCHBERG (H.P.K.): Am 3. Samstag im Oktober trafen sich 45 Kameradschaften und Abordnungen aus Nord- und Osttirol und aus dem Pinzgau, mit zwei Musikkapellen zur traditionellen 94. Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald. Die immer wieder gestellte Frage, ob man die Gelöbniswallfahrt nicht in eine wärmere Jahreszeit verlegen sollte, beantwortete sich mit einem wunderschönen Herbsttag bei ca. 20 Wärmegraden von selbst. Pünktlich um 9:40 marschierten 10 Pinzgauer Kameradschaften plus der Bezirksfahne, begleitet von der Musikkapelle Stuhlfelden in Jochbergwald ein. Die Röcklgwandfrauen aus Stuhlfelden trugen das Gnadenbild der Gottesmutter mit. Anschließend marschierten 34 Kameradschaften, angeführt wie immer von der Trad. Bergknappenmusik Jochberg und der Bezirksfahne des Bezirksverbandes Kitzbühel von der alten Passstraße kommend ein. Nach dem Einmarsch mit dem traditionellen Fahnengruß begann die im Zeichen von Frieden und Freiheit stehende 94. Gelöbniswallfahrt. Nach den einleitenden Grußworten von Bezirksobmann Hans-Peter Koidl übernahm Obmann Peter Höller von der Kameradschaft Stuhlfelden das Kommando. Die-

ser begrüßte die zahlreich erschienenen Ehrengäste und die Kameraden/innen und Wallfahrer.

Anwesend waren als Ehrengäste LA Dr. Bettina Ellinger, der Präsident des Österreichischen Kameradschaftsbundes Bundesrat i.R. Ludwig Bieringer mit Gattin, der neugewählte Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes LR Mag. Johannes Tratter war erstmals in Jochbergwald, Vizepräsident Hannes Stadlwieser mit Gattin, Landesschriftführerin Christa Sprenger, das Ehrenmitglied des Bezirksverbandes Kitzbühel Ing. Sepp Obermoser, TKB-Ehrenpräsident Hermann Hotter, Bezirksobmann Sebastian Brunner vom Bezirksverband Zell am See, Obmann Rudi Schratl aus Mittersill, Bürgermeister Günter Resch aus Jochberg, Bürgermeister Stefan Jöchl aus Reith bei Kitzbühel, Bürgermeister aus dem angrenzenden Pinzgau sowie viele Gemeindevertreter aus den umliegenden Gemeinden wie Gemeinderätin Hedwig Haidegger aus Kitzbühel. Das Österreichische Bundesheer wurde von Oberst Bernd Rott als Bataillonskommandant des Hochgebirgs-Jägerbataillon 24, Hauptmann Gernot Strobel als Kasernenkommandant des Jgb 24 aus St. Jo-

hann/T. mit Vzlt Hanspeter Ellmerer vertreten. Ebenso erschienen war Chefinspektor Markus Eder als stellvertretender Polizeikommandant von Kitzbühel und der stellvertretende Bezirkspolizeikommandant Major Karl Kraus. Der Bataillonskommandant des Wintersteller Schützenbataillons Major Hans Hinterholzer mit der Bataillonsfahne, Ehrenmajor Sepp Pockenauer, sowie zahlreiche weitere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens.

Die Hl. Messe wurde von Hr. Pfarrer Adalbert Dlugopolsky und Herrn Pfarrer Manfred Hagauer zelebriert. Mit Andacht wurde den gefallenen und vermissten Kameraden der beiden Weltkriege gedacht. Es folgte die Kranzniederlegung beim Denkmal, das von zwei Ehrenwachen des H-JGB 24 flankiert war, begleitet von der Heimkehrerglocke des Waldkirchleins. Anschließend spielten die zwei Musikkapellen aus Jochberg und Stuhlfelden das Lied vom guten Kameraden.

Die Grußworte der Ehrengäste erinnerten uns an die leidvollen Kriegsjahre, und die heutige Bedeutung der Kameradschaften als Wertegemeinschaft für den Frieden und als Träger der überlieferten Tradition, damit diese mit Verantwortung wei-

ter getragen wird. Nach den Grußworten erhielt Bezirksobmann Hans-Peter Koidl, der auch Obmann der Kameradschaft Jochberg ist, von den Pinzgauer Kameraden unter Obmann Rudi Schratl und dem Bezirksobmann von Zell am See, Sebastian Brunner die hohe Auszeichnung in Form der Hans Schweinberger Medaille in Gold. Anschließend erfolgte die Übergabe des Marienbildes an Obmann Martin Gründler aus Kössen und die Röcklgwandfrauen aus Kössen. Die Kameradschaft Kössen wird im kommenden Jahr am 14. Oktober 2017 das Kommando führen. Zum Schluss wurde von den zwei Musikkapellen gemeinsam nach altem Brauch der Rainermarsch und der Kaiserjägermarsch gespielt.

Die Gelöbniswallfahrt endete unter dem Motto „denken wir an die Vergangenheit-gehen wir in die Zukunft“. Mit einem beeindruckenden Ausmarsch der ca. 800 Teilnehmer und der Defilierung vor den zahlreichen Ehrengästen endete die 94. Gelöbniswallfahrt. Im Anschluss trafen sich die Tiroler Kameradschaften in Jochberg im Kultursaal zu einem gemütlichen Kameradenfest welches in den späten Nachmittagsstunden beendet wurde.

Obmann Adolf Weißbacher wiedergewählt



Bürgermeister Konrad Walk bei seiner Ansprache, neben ihm der neue/alte Vorstand.
Fotos: Kameradschaft Hochfilzen



Zwei Ehrenposten des Bundesheeres vor dem Kriegerdenkmal.

HOCHFILZEN (H.E.): Am Seelen-sonntag lud der Kameradschaftsverein Hochfilzen unter Obmann Adi Weißbacher zur Totengedenkfeier und zur Generalversammlung ein. An der von Hw. Pfarrer Ralf Peter zelebrierten Heiligen Messe nahmen auch die Bundesmusik- kapelle und Fahnenabordnungen von Feuerwehr und Unteroffiziersgesellschaft teil. Pfarrer Peter dankte in seiner Predigt dem Verein für das Bewahren der Erinnerung an jene Männer, die damals in den Krieg ziehen und ihre Familien unter zunehmend tristen Verhältnissen zurücklassen mussten. In der anschließenden Totengedenkfeier vor dem von zwei Ehrenposten flankierten Kriegerdenkmal erfolgte eine Kranzniederlegung zum Gedenken an die Gefallenen und Vermissten der Weltkriege.

In der im Kultur- und Vereinshaus stattfindenden Generalversammlung erfolgte die Neuwahl des Vorstandes, welche die bisherige Besetzung im Wesentlichen bestätigte. In den Ansprachen reflektierte Bürgermeister Konrad Walk die Bedeutung der Bewahrung des Andenkens und der Weitergabe der hochgehaltenen Werte, betonte der Kommandant des Truppenübungsplatzes Oberst Franz Krug die enge Verbindung zwischen Kamerad-

schaft und Bundesheer und erinnerte Ehrenmitglied und Altbürgermeister Sepp

Bergmann an die Gründung der Krieger- und Heimkehrervereins 1931 durch den Reischwirt Johann Unterrainer. Mit einem fotografischen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr klang die Generalversammlung aus.

Der Kameradschaftsverein hält das Andenken an jene Männer wach, die in zwei großen Weltkriegen ins Feld gerufen wurden und die niemand gefragt hat, ob sie das wollen oder nicht. Sie mussten Unbeschreibliches erdulden und heutzutage ist das in seriöser wissenschaftlich begleiteter und teils erschütternd zu lesender Erinnerungsliteratur aufgearbeitet.

Was diese Menschen ertragen und geleistet haben, ist uns Jüngeren nur schwer vorstellbar. Man hat gelegentlich versucht, das politisch zu durchwirken. Aber in den Schützengräben sind Männer unterschiedlichster Weltanschauungen Schulter an Schulter gestanden und haben ihre Pflicht so gut sie konnten erfüllt. Viele mussten nach dem Krieg noch Gefangenschaft erdulden und das war zum Gutteil nicht weniger schlimm als der Krieg selbst. Daran zu erinnern hat sich der Kameradschaftsverein zur Aufgabe gemacht.

Fritz Gruber beging 70. Wiegenfest



v.l.: Kamerad Hansl Wechselberger, Obmann Paul Herunter, Ehefrau Greti mit Jubilar, Ehrenobmann Sepp Rohrmoser und Kamerad Sepp Geisler. Foto: Veteranenverein Zell am Ziller

ZELL AM ZILLER (P.H.): Kamerad Fritz Gruber feierte seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar war viele Jahre ein aktiver Fahnenbegleiter bei den Vereinsausrückungen des Veteranen- und Reservistenvereines Zell am Ziller und Umge-

bung. Er feierte sein Jubiläum im Rahmen einer Feier in seinem Hause. Obmann Paul Herunter wünscht auf diesem Wege nochmals alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit!



KFZ-TECHNIK
MEISTERBETRIEB

W&W Wind & Walton KFZ-Technik
Zollstraße 10 | A-6060 Hall i.T.
Tel. 05223 22402 | Fax 05223 22403
Mobil 0664 3820215 | w-w.kfztechnik@cnh.at



Der Christbaum – Mittelpunkt

Ein Weihnachtsbaum ist ein geschmückter Nadelbaum, der zur Weihnachtszeit in einem Gebäude oder im öffentlichen Straßenraum aufgestellt wird. Traditionelle Aufstellorte sind Kirchen und Wohnungen. Als Schmuck dienen meist Lichterketten, Kerzen, Glaskugeln, Lametta, En-

gels- oder andere Figuren. Dieser Weihnachtsbrauch verbreitete sich im 19. Jahrhundert von Deutschland aus über die ganze Welt. Wie es unsere Kameradinnen und Kameraden mit dem Christbaum halten, erfahren wir bei unseren Interviews in allen Bezirken:



Bei **Kamerad Gerd Haller** aus Götzens sind einige Kerzen seines Christbaumes aus Wachs und andere elektrisch. Für die Christbaumkugeln ist seine Frau Sonja zuständig, welche als Farben entweder orange oder silber auswählt. Der Baum wird gemeinsam mit seinem Sohn Matteo (12 Jahre) gekauft und dann gemeinsam mit der Familie geschmückt. „Abgeräumt“ wird der Christbaum meist um Dreikönig, dann kommt er ohne Schmuck in den Garten. Gerd ist übrigens 39 Jahre alt und beruflich im technischen Vertrieb tätig.



Bürgermeister Paul Hauser aus Matri am Brenner ist ebenfalls Mitglied des Kameradschaftsbundes und stellt zu Weihnachten sogar zwei Christbäume auf. Eine schöne Tanne steht im Wohnzimmer, eine Fichte - als Bauernchristbaum geschmückt - steht bei der Krippe. Auch er verwendet Kerzen aus Wachs und elektrische Kerzen sowie bunte Kugeln in gold, grün und rot. Die Fichte holt Paul aus dem Wald, die Tanne wird am Markt gekauft. Geschmückt ein Baum von Paul, den zweiten Baum schmückt seine Gattin. Die Bäume stehen im Wohnhaus der Familie bis zum 1. Sonntag nach Dreikönig. Apropos Dreikönig: Kamerad Paul ist in seiner Gemeinde auch als Sternsinger mit dem Wipptaler Viergesang zu hören und zu sehen.



Annelies Mitterberger aus Lienz feiert heuer Weihnachten mit ihrer Tochter bzw. dem Schwiegersohn und der zweijährigen Enkelin Valentina in Salzburg. Traditionellerweise ist der Christbaum eine Tanne, welche mit gelb/orangen Wachskerzen und goldenen Kugeln geschmückt wird. Gekauft wird der Baum von Tochter Marie-Luise, geschmückt von Sohn Michael. Annelies geht in der Zwischenzeit mit ihrer Enkelin spazieren. Sofern die Nadeln nicht vorher abfallen, bleibt der Baum bis Dreikönig oder Maria Lichtmess stehen.



Bei der Bezirkskassiererin von Innsbruck-Stadt, **DDr. Barbara Rizzoli-Ellenhuber**, ist der Christbaum traditionellerweise eine einheimische Tanne, welche mit Led-Lichtern ohne Kabel sowie roten und goldenen Kugeln und vielen selbstgebastelten kleinen Figuren geschmückt wird. Gekauft wird der Baum von Ehemann Elmar, geschmückt von beiden Eltern so, dass es die Kinder „nicht mitbekommen.“ Die Christbaumfiguren basteln übrigens ihre Söhne Jakob (5 Jahre) und Laurin (3 Jahre), inzwischen beide ebenfalls Mitglied im Kameradschaftsbund.



in Millionen von Wohnstuben



Carmen Föger, eine unserer Marketenderinnen aus Silz, wählt immer eine Tanne als Christbaum aus. Sie hat den Vorteil, dass sie den Baum über ihre Firma günstiger bekommt und schmückt ihn am 23. Dezember selbst in aller Ruhe mit richtigen Kerzen, natürlich dürfen Sternspritzer nicht fehlen. Gerne hilft ihr dabei ihr kleiner Bruder Alex. Die Kugeln sind in Blau und weiß gehalten. In der Familie Föger bleibt der Baum so lange stehen, bis die Nadeln abfallen.



Bei unserem Kameraden und **Landesschützenmeister Andreas Hauser** aus Aschau im Zillertal wird der Baum von Ehefrau Reinhilde in Rottönen mit Kugeln und kleinen Figuren geschmückt. Aus Sicherheitsgründen sind die Kerzen elektrisch, dafür bleibt er bis Maria Lichtmess stehen. Andreas behält sich die Bewunderung des Baumes als Überraschung vor. Das ist dann eine gute Gelegenheit, Reinhilde für ihren guten Geschmack zu loben und das anschließende Weihnachtsfest zu genießen.



Eine Tanne muss es beim Fähnrich und Kassier-Stellvertreter des 1. Tiroler Veteranenvereins Waidring, **Thomas Aigner**, sein. Thomas, er arbeitet in Zell am See, besorgt den Baum immer selbst. Je nach Haltbarkeit bleibt der Baum bis etwa Mitte Jänner stehen, und zwar zuerst in der Stube, später auf dem Hausgang. Für Thomas gehören auf den Christbaum echte rote Kerzen, Lichterketten, selbst gebastelte Strohsterne sowie kleine Figuren und „Engeln.“. Seinen Weihnachtsurlaub verbringt Kamerad Aigner traditionellerweise bei seinen Kindern in Australien, der Flug ist in der Regel kurz nach dem Heiligen Abend gebucht.



Bei **Alois Markovic** aus Schwaz wird die Tanne mit goldenen Kugeln und elektrischen Kerzen „aufgeputzt“. Seit einigen Jahren wird das Lametta weggelassen. Gekauft wird der Baum von einem langjährigen Lieferanten aus Angerberg, geschmückt wird er von Ehefrau Maria. Lois ist für die Verkostung des süßen Baumbehanges zuständig, abschließend bewundert er nach Fertigstellung das Werk von Maria und stellt den Baum dann auf eine kleine Anrichte, wo er bis Dreikönig stehen bleibt.



Eine Fichte steht immer im Hause des Niederndorfer Obmannes **Paul Folie**, heuer hat er den Baum sogar geschenkt bekommen. Bei Paul steht der Weihnachtsbaum, welcher elektrisch beleuchtet wird, immer schon in der Adventzeit auf dem Balkon, wo er bis Maria Lichtmess bleibt. Der Vorteil des Standortes am Balkon ist, dass auch die Nachbarn in den Genuss eines beleuchteten Baumes kommen. Auch Paul selbst freut sich, wenn er abends nach Hause kommt und den Christbaum sieht.



Jahresrückblick in Kirchdorf



v.l.: Bürgermeister der Gemeinde Kirchdorf Gerhard Obermüller, Fahnenpatin Luise Kasticky, scheidende Marketenderin Renate Kaufmann, Obmann Hans Brandtner, neue Marketenderin Manuela Miller, 1. Fähnrich mit Otto Gasser.



Herzlich willkommen, liebe Manuela: Obmann Hans Brandtner mit neuer Verstärkung durch Marketenderin Manuela Miller.



Für Nachwuchs ist gesorgt: der jüngste Enkel von Obmann Hans Brandtner, Marvin Brandtner, freut sich schon aufs Ausrücken – der Hut passt schon mal!

Fotos: Kameradschaft Kirchdorf

KIRCHDORF (J.B.): Am Seelensonntag fand im Gasthof Mauth in Kirchdorf die jährliche Vollversammlung des Kirchdorfer Kameradschaftsbundes statt. Obmann Hans Brandtner begrüßte alle Anwesenden, insbesondere die Ehrengäste Bürgermeister Gerhard Obermüller, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf, Josef Wörgötter, Obmann der Bundesmusikkapelle Kirchdorf, Gerhard Dörflinger sowie den Oberleutnant der Schützenkompanie Kirchdorf, Stefan Wörgötter. Pfarrer Gerstmair ließ sich aufgrund einer Taufe entschuldigen. Der Obmann informierte im Tätigkeitsbericht über die gemeinsamen Ausrückungen im Dorf wie Fronleichnam, Schützenjahrtag, Erntedank und Seelensonntag, über die Fremdausrückungen wie die Gelöbniswallfahrt Jochbergwald, die Fahnenabordnungen nach Kitzbühel, die Buchensteinwandbergmesse, die Kranzniederlegung in Waidring sowie die Bergmesse Ochsalm. Weiteres informierte er über drei Ausschusssitzungen im Verein, drei Obmänner-Versammlungen im Bezirk sowie über zwei Delegiertenversammlungen, die das Jahr über stattfanden. Im Anschluss daran wurde der Kassenbericht durch Kassier Herbert Huter vorge-

legt, der von den Kassenprüfern Sepp Mader und Hans Kasticky bestätigt wurden. Dem Kassier wurde bester Dank für eine tadellos geführte Kasse ausgesprochen. Im Anschluss wurde der langjährige Fähnrich des Vereines, Kamerad Otto Gasser, mit dem silbernen Verdienstkreuz ausgezeichnet. Er ist ein verlässlicher und treuer Kamerad, der schon seit 1977 Mitglied der Kirchdorfer Kameradschaft und seit 2000 erster Fähnrich ist. Renate Kaufmann, langjährige beliebte Marketenderin, musste ihre Funktion nach 15-jähriger Tätigkeit aus beruflichen Gründen beenden. Obmann Brandtner bedankte sich für ihre langjährige Tätigkeit. Erfreulicherweise wurde Frau Manuela Miller, die bereits öfters aushalf, nun als neue Marketenderin begrüßt und herzlich willkommen geheißen.

Obmann Johann Brandtner dankte in seinem Schlusswort allen Kameradinnen und Kameraden für die gute Zusammenarbeit sowie der Gemeinde und den anwesenden Kirchdorfer Vereinen für die erwiesene Unterstützung. Funktionäre und Mitglieder freuen uns schon auf ein ergebnisreiches, neues Vereinsjahr 2017.

Kanonier Thomas Monai ist 70



v.l.: Fähnrich Hansjörg Wechsberger, Schriftführer Andreas Steiner, Jubilar Thomas Monai, Obmann-Stellvertreter Josef Hotter.

Foto: Kameradschaft Hippach

HIPPACH (A.St.): Neben Familie und Freunden kamen zahlreiche Gratulanten von Vereinen und eine Abordnung der Gemeinde Schwendau um zu gratulieren. Stationen seiner ehrenamtlichen Tätigkeit waren 15 Jahre Rotes Kreuz, 5 Jahre Feuerwehrkommandant der FFW-Schwendau und Gemeinderat. Heute noch aktives Mitglied ist Thomas bei der Schüt-

zenkompanie Hippach, der Volksspielgruppe Hippach, der Kameradschaft Hippach sowie seit 10 Jahren Obmann vom Seniorenclub Schwendau. Obmann Josef Schiestl wünscht im Namen des Vereines dir, lieber Thomas, für die kommenden Jahre noch viele Ausrückungen und vor allem Gesundheit.

Friedl Kreidl feierte Geburtstag



V.l. Obmann Paul Herunter, Marketenderin Sabine Fankhauser, Gattin Lisi mit Jubilar Friedl Kreidl, Kamerad Sepp Geisler und Kamerad Sepp Wechsberger

ZELLAM ZILLER (P.H.): Seit kurzem ist Kamerad Friedl Kreidl vulgo Raner vom Hainzenberg im Kreise der 60er. Auf der Schwarzach Alm, der Arbeitsstelle des Jubilars, wurde eine herzliche Geburtstagsfeier organisiert, zu der die Familie, Freunde, seine Almnachbarn, Musikanten und eine Abordnung des Ve-

teranenvereines geladen waren. Friedl ist ein langjähriges Mitglied bei den Zellern. Das Geburtstagskind hat sich fest vorgenommen, in Zukunft verstärkt bei den Ausrückungen dabei zu sein. Obmann Paul Herunter wünscht nochmals im Namen des Vereines alles Gute.

Heldenehrung in der Pfarrkirche



Aufgrund der Witterungsbedingungen fand die Kranzniederlegung in der Pfarrkirche statt. Rechts im Bild Fähnrich Albert Schwarzenauer.

Fotos: ESternat

BRIXLEGG (L.St.): Traditionsgemäß trafen sich die Mitglieder des Kameradschaftsbundes zum gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag nach Allerheiligen in der Pfarrkirche. Musikalisch gestaltete der Männergesangverein Brixlegg unter Bernhard Schrettl die Gedenkmesse zur Erinnerung an die Gefallenen und im letzten Jahr verstorbenen Kameraden: Friedrich Knoll, Konrad Moser, Sebastian Kals, Raimund Margreiter, Hannes Hohn, Hans Hausberger und Josef Thaler. Da die Witterungsbedingungen den Auf-

marsch zum Mühlbichl verhinderten, fand die Heldenehrungsfeier in der Pfarrkirche statt. Die Markt- und Kapellmusikkapelle unter Kapellmeister Christian Schneider stimmte ein, die Fahnen der begleitenden Vereine wurden zum Gruß gesenkt, und Kränze der Kameradschaft, der Schützenkompanie, der Schützengilde und der Freiwilligen Feuerwehr (mit Bürgermeister Rudi Puecher) wurden zum „Ich hatt' einen Kameraden“ am Altar niedergelegt. Diakon Franz Margreiter gedachte der Teilnehmer beider Weltkriege.

Zur anschließenden Jahreshauptversammlung im Gasthof Heilbad Mehrn stellte sich auch Bezirksobmann Hermann Hotter, sein Stellvertreter Herbert Ruppreecher mit der Fahnenabordnung aus Brandenburg, Bürgermeister Rudi Puecher und die Vertreter der Traditionsvereine mit Mitgliedern des Kameradschaftsbundes ein. Obmann Alois Ruppreecher berichtete über Ausrückungen zu pfarrlichen Festen und Bezirksveranstaltungen, Witwenbesuchen und „runden“ Geburtstage; die Schwarze Kreuz-Samm-

lung findet auch immer Zuspruch in der Bevölkerung. Kassier Konrad Lintner vermittelte einen ausgewogenen Kassabericht mit anschließender Entlastung durch die Generalversammlung. Bezirksobmann Hermann Hotter dankte für Bezirks-Ausrückungen und informierte über die Landesleitung. Gruß- und Dankesworte übermittelten sowohl Bürgermeister Rudi Puecher als auch die Funktionäre der befreundeten Traditionsvereine.

Peter Baumgartner feierte 70er

Albert Gruber wurde 70 Jahre



v.l.: Kassier Reinhard Foidl, Geburtstagskind Peter Baumgartner, Obmann-Stellvertreter Josef Kals und Bezirksobmann Hans-Peter Koidl. Foto: 1. Tiroler Veteranenverein Waidring

WAIDRING (R.D.): Obmann Peter Baumgartner feierte sein 70. Wiegenfest. Ein ganz besonderer Grund für den 1. Tiroler Veteranenverein Waidring, die Musikkapelle, die Schützenkompanie Waidring, Freunde und Weggefährten, um auszurücken und zu gratulieren. Alle Gratu-

lantent bedanken sich sehr herzlich für die großzügige Einladung zur Geburtstagsfeier und wünschen nochmals alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und viel Tatkraft für die kommenden Aufgaben als Obmann des Vereines.



v.l. Kamerad Hansl Wechselberger, Obmann Paul Herunter, Ehefrau Margit und Jubilar Albert Gruber, Kassier Otto Mayer Foto: Veteranenverein Zell a.Z.

ZELL AM ZILLER (P.H.): Vor einigen Wochen wurde Kamerad Albert Gruber 70 Jahre jung. Im Cafe Rosengarten feierte der Jubilar im Kreise seiner Familie, mit Freunden, ehemaligen Arbeitskollegen und mehreren Vereinen. Aus diesem Grunde stellte sich auch der Veteranen-

und Reservistenverein Zell am Ziller ein, um das Geburtstagskind hochleben zu lassen. Obmann Paul Herunter überbrachte im Namen des Vereines die herzlichsten Glück- und Segenswünsche und überreichte ein Geburtstagsgeschenk.

Jahreshauptversammlung in St. Johann



Vor dem Hotel Fischer entstand dieses Foto:
vorne links: Obmann Vzlt iR Josef Dessl, Josef Perwein (Verdienstkreuz in Gold), Vzlt iR Roland Loferer (Ehrenkreuz in Gold), 2. Reihe v.l.: Hptm Mag.(FH) Oliver Wieser (Verdienstmedaille in Silber), Alfred Koidl (Verdienstkreuz in Gold), Vzlt Engelbert Horngacher (Verdienstmedaille in Bronze), Wilfried Staffler (Ehrenkreuz in Gold) Foto: Schwabl

ST. JOHANN i.T. (R.L.): Im November veranstaltete die Kameradschaft St. Johann in Tirol die Jahreshauptversammlung im Hotel Fischer. Obmann Josef Dessl begrüßte die Mitglieder der Kameradschaft. Als Ehrengäste konnten willkommen heißen werden: Für den Bürgermeister Hofrat Dr. Georg Zimmermann, den Bürgermeister von Schwand, Hans Prilhofer, Vizepräsident und Bezirksobmann Hans-Peter Koidl, Obmann der Partnerkameradschaft Schwand, Josef Humer, Gemeinderat Vzlt Hanspeter Ellmerer, Ehrenobmann Fritz Feichtenschlager mit Frau, Kasernenkommandant Hptm Johann Trixl und den Obmann der Kameradschaft der Garnison St. Johann/T., StWm Sebastian Eberharter. Nach einer Gedenkminute an die im Vereinsjahr verstorbene Kameradinnen und Kameraden Alfred Haslinger, Josef Kalkschmid, Werner Kleinlercher, Karl Lugmayr, Matthias Mühlberger, Josef Oberhofer, Anna Treffer und Siegfried Zobler legte der Obmann den Tätigkeitsbericht des Vereinsjahres 2015 / 2016 vor: 14 Ausrückungen, 2 Besprechungen, 43 Krankenbesuche Geburtstage, 10 Stammtische, 1 Adventstammtisch, 2 Ausflüge, 3 Bezirksvorstandssitzungen, 1 Bezirksdelegiertentag und 1 Landesdelegiertentag. Die sportlichen Leistungen können sich sehen lassen. Teilgenommen wurde bei der Landesschmeisterschaft, Bezirksmeisterschaft Schießen und Kegeln.

Obmann Dessl dankte der Marktgemeinde für die Subvention und die Räumlichkeiten in der Gemeinde. Der Dank ging auch an die Vertreter des Bundesheeres, an alle Unteroffiziere und Offiziere der Garnison, an die Fellerschützen, an alle Mitarbeiter, sowie an alle Spender, Gönner und Mitarbeiter des TKB und bat weiterhin um tatkräftige Unterstützung. Der Vorstand sucht noch immer zwei Obmann-Stellvertreter! Da sich alles verteuert, wurde der Mitgliederbeitrag auf € 14.- erhöht. Der Mitgliederstand ist auf 206 Mitgliedern geschrumpft. Das Ausrücken in Uniform wird immer schwieriger, derzeit hat der Verein nur mehr 18 Uniformträger. Leider sind auch einige nicht mehr so gut zu Fuß.

Vorhaben für das Vereinsjahr 2017: 25 Jahre Partnerschaft Schwand, Generalversammlung in Schwand, Jochbergwaldwallfahrt, Jahreshauptversammlung, Teilnahme bei kirchlichen Anlässen und sonstigen Veranstaltungen. Unter Mithilfe von Hofrat Dr. Georg Zimmermann und BO Hans-Peter Koidl wurden Auszeichnungen an verdiente Mitglieder vergeben. Nach der Abhandlung allfälliger Fragen fand die Jahreshauptversammlung im kameradschaftlichen Kreis noch einen gemütlichen Ausklang.

Anmerkung der Redaktion: Am Freitag, dem 2. Dezember wurde Vzlt iR Roland Loferer mit den Ehrenzeichen in Gold der Unteroffiziersgesellschaft Tirol ausgezeichnet. Wir gratulieren sehr herzlich!

Georg Kronbichler 70 Jahre



v.l. Obmann Franz Harlander, Jubilar Georg Kronbichler, Jakob Gugglberger Foto: Kameradschaft Ebbs-Buchberg

EBBS (J.L.) Anfang September feierte Georg Kronbichler, seit vier Jahrzehnten unterstützendes Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg sein 70. Wiegenfest. Aus diesem freudigen Anlass stattete Obmann Franz Harlander mit Gefolge

dem Jubilar einen Besuch ab und übergab ein Ehrengeschenk. Seine Kameraden wünschen Georg, der beim alljährlichen Vereinswatten als Fixstarter gilt, noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie.

Otto Ellegast im Kreise der 75er



v.l. Kassier Otto Mayr, Obmann Paul Herunter, Jubilar Otto Ellegast, Kamerad und Bürgermeister Robert Pramstrahler, Kamerad Franz Pfister Foto: Veteranenverein Zell am Ziller

ZELL AM ZILLER (P.H.): Otto Ellegast feierte seinen 75. Geburtstag. Der Jubilar ist ein begeistertes Mitglied des Veteranen- und Reservistenvereines Zell am Ziller und Umgebung. Das aktive Ausrücken ist leider krankheitsbedingt

nicht mehr möglich. Die Teilnahme seiner Kameraden bei seiner Geburtstagsfeier im Gasthof Rosengarten bereitete ihm große Freude. Obmann Paul Herunter wünscht nochmals alles erdenklich Gute.



TIWAG

Klimaschutz durch Wasserkraft

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
Service-Hotline 0800 818 819 | www.tiwag.at

**tiroler
wasser
kraft**

Gelungener Ausflug der Wörgler Kameradschaft

WÖRGL (W.M.) Landschaft, Kultur, Kulinarik – auf diese drei Säulen war der Ausflug der Kameradschaft Wörgl gestützt. Ein großer Bus voll unternehmungslustiger Kameradinnen und Kameraden fuhr ins Salzburger Land, um sich diesen Genüssen hinzugeben. Zunächst ging es nach Weißbach im Pinzgau, eine Naturpark-Gemeinde par excellence, die zu den österreichischen Bergsteigergemeinden zählt. Der 450-Einwohner-Ort liegt auf 666 Metern Seehöhe und ist umgeben von den Ausläufern des Steinernen Meers und der Leoganger und Loferer Steinberge. Noch etwas Besonderes kommt hinzu: Sie ist die Gemeinde von Bürgermeister Josef Hohenwarter, des Präsidenten des Salzburger Kameradschaftsbundes. In diesem malerischen Weißbach wurde von den Wörglern die Seisenbergklamm durchwandert, die ob ihrer Einzigartigkeit großen Eindruck hinterließ. Das Begrüßungs-Schnapsl vor dem dortigen Cafe wurde als besondere Aufmerksamkeit empfunden und hat allen wohlgetan. Das Mittagessen wurde im Hotel-Gasthof „Frohnwies“ in Weißbach eingenommen und entsprach ganz

den Vorstellungen der hungrigen Ausflügler: Rindssuppe mit Nudeln und Fleischeinlage, Schweinsbraten mit Serviettenknödel und Kraut und als Nachspeise Apfelstrudel mit Eis! Herz, was willst du mehr, konnte man da nur sagen. Dem schmackhaften Essen wurde ausgiebigst gefrönt, ehe dann Leogang als nächstes Reiseziel ausgerufen wurde. Ziel in Leogang war das Bergbau- und Gotikmuseum, welches auf drei Ebenen die Bergbaugeschichte der Region und die damit verbundene mittelalterliche Kunst präsentiert. Hier ist auch die Ausstellung „Für Salzburg bewahrt“ etabliert, eine Sonderausstellung als Beitrag Leogangs zum Jubiläumsjahr 2016 „200 Jahre Salzburg bei Österreich“. Prädikat: Sehr sehenswert! Die Wörgler Kameradinnen und Kameraden waren voll des Lobes. Zum Abschluss des Ausfluges wurde in St. Johann i. T. noch eine letzte Stärkung im Cafe Rainer und im Huberbräu Turmstüberl eingenommen, ehe Busfahrer Hans wieder alle wohlbehalten nach Hause chauffierte. Fazit: Ein wunderschöner Tag in Kameradschaft, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Im Bild Hermann Hotter, der den Ausflug mit seinem Wörgler Ausschuss organisiert hatte, mit dem Vater von Präsident, Bgm. Josef Hohenwarter, Peter Hohenwarter (86), Ehrenbürger und Bürgermeister der Gemeinde Weißbach von 1969 bis 1984. Foto: Werner Martin

Günther Eberharter feierte 75er



v.l. Obmann Paul Herunter, Kassier Otto Mayr, Jubilar Günther Eberharter, Kamerad Gerhard Eberharter und Kamerad Franz Eberharter Foto Veteranenverein Zell am Ziller

ZELL AM ZILLER (P.H.): Kamerad Günther Eberharter ist seit vielen Jahren aktives Mitglied beim Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller. In letzter Zeit konnte er gesundheitsbedingt nur eingeschränkt an den Ausrückungen teilnehmen. Sein großes Hobby ist das Vogelzuchten. Es macht zwar viel Arbeit

aber auch sehr viel Freude. Die Geburtstagsfeier anlässlich seines 75. Wiegenfestes im Kreise seiner Familie fand im Oktober in seinem Gästehaus statt. Obmann Paul Herunter wünscht dem Jubilar nochmals alles Gute für seinen weiteren Lebensweg.

Franz Haidacher 92 Jahre jung!



Obmann Alois Rupprechter, Jubilar Franz Haidacher und Schriftführerin Ingrid Burgstaller Foto: Burgstaller

BRIXLEGG (L.St.): Durch mehr als 20 Jahre wartete Franz Haidacher das Heldendenkmal am Mühlbichl und war immer da, wenn er von der Kameradschaft gebraucht wurde. Mehr als 50 Jahre ist er Mitglied der Kameradschaft, davon 31 Jahre im Ausschuss. Der Franz ist da, wenn er gebraucht wurde und heute noch

wird. Er begleitete die Fahnenabordnung, trug auch die Fahne, sammelte Mitgliedsbeiträge, für das Schwarze Kreuz und für den Kameradschaftsball. Groß war seine Freude, als er zum 92. Geburtstag Besuch von seinen Kameraden erhielt, die ihren Franz sehr schätzen für seine großen Verdienste.

Urkunden und Anstecknadeln überreicht



v.l. Andrea Haslwanger, Peter Leiter und Melanie Fomichev

Foto: HA

SILZ (W.E.): Die Kameradschaft Silz hat heuer für unterstützende Mitglieder, die seit 30 und mehr Jahren dem Verein angehören, eigene Urkunden und eine Anstecknadel angefertigt. Diese vierzig Urkunden wurden unter den Ausschussmit-

gliedern aufgeteilt und von diesen den Geehrten überreicht. Dem ältesten Vereinsmitglied Rudolf Regensburger, der dem Verein seit 66 Jahren die Treue hält, wird die Urkunde bei der Jahreshauptversammlung 2017 feierlich überreicht.

Fritz Hautz wurde 85



Jubilar Fritz Hautz und Andreas Eller

Foto: Franz Klement

STEINACH (M.E.): Kamerad Fritz Hautz feierte seinen 85-sten Geburtstag. Die Kameraden Franz Klement und Andreas Eller überbrachten die Glückwünsche des Vereines nochmals auf diesem Jubilar ein Geschenk. Geburtstagskind

Fritz Hautz ist langjähriges Mitglied der Kameradschaft Steinach am Brenner. Obmann Johann Penz wünscht im Namen des Vereines nochmals auf diesem Wege von Herzen alles Gute, vor allem Gesundheit.

Neuwahl in Fieberbrunn



v.l.: Bürgermeister Dr. Walter Astner, Obmann Stefan Foidl, (Gold 40. Jahre Mitglied) Fähnrich Johann Foidl (Gold 40 Jahre Mitglied) Kamerad Michael Waltl (40. Jahre Mitglied) Obmann-Stv. Anton Rothmaier (Gold 40. Jahre Mitglied) Bezirksobmann Hans Peter Koidl, nicht im Bild Otto Rettenwander er fehlte krankheitsbedingt.
Foto: Erwin Siorpes.

FIEBERBRUNN (M.W.): Die Kameradschaft Fieberbrunn hielt die turnusmäßige Jahreshauptversammlung ab. In diesem Rahmen wurde ein neuer Vorstand gewählt: Obmann: Stefan Foidl, Obmann-Stellvertreter: Stefan Fleckl und

Anton Rothmaier, Schriftführer: Michael Wörgetter, Schriftführer-Stellvertreter: Ronny Haener, Kassier: Alois Hofer, Kassier-Stellvertreter: Josef Schwaiger, Fähnriche: Johann Foidl und Michael Wörgetter

Jakob Gossner 90 Jahre



v.l. Obmann Hermann Ager, Jubilar Jakob Gossner, Hauptmann Andreas Fohringer

Foto: Kameradschaft Westendorf

WESTENDORF (B.St.): Gründungsmitglied Kamerad Jakob Gossner feierte vor einigen Monaten seinen 90. Geburtstag bei guter Gesundheit im Kreise seiner Familie und seiner Kameraden. Die Kameradschaft Westendorf bedankt sich für

seine Treue zum Verein und wünscht für die Zukunft alles erdenklich Gute, besonders Gesundheit und noch viele frohe Stunden im Kreise der Kameraden und Marketenderinnen.

Obmann Walter Lechner im Amt bestätigt



V.l.: Obmann Walter Lechner, Kassier Walter Haller, Schriftführer-Stv. Ilse Arlt, Schriftführer Ulli Apperle.
Foto: Kameradschaft Götzens

GÖTZENS (W.L.): Am Seelensonntag wurde am Kriegerdenkmal mit einer Kranzniederlegung durch die Kameradschaft Götzens an die Gefallenen der beiden Weltkriege gedacht. Im Anschluss an die Gedenkfeier, an der auch Formationen der Schützen, Schützengilde, Feuerwehr und der Bläsergruppe der Musikkapelle Götzens teilnahmen, fand dann die Jahreshauptversammlung des Vereines

im Kaffee Martina statt. Obmann Walter Lechner konnte dazu zahlreiche Vereinsmitglieder und Bürgermeister Josef Singer begrüßen. Bürgermeister Josef Singer lobte bei seinen Begrüßungsworten die gute Zusammenarbeit und die Tätigkeiten des Vereines. Die Gedenkminute am Beginn der Versammlung galt den verstorbenen Kameraden des letzten Jahres. Obmann Lechner informierte die anwe-

senden Mitglieder über die Aktivitäten des vergangenen Jahres, wobei die Einweihungsfeier der Bergkapelle und die 4. Bezirkswallfahrt die Höhepunkte waren. Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wurde von Schriftführer Ulli Apperle verlesen. Erfreulich war der Bericht des Kassiers Walter Haller. Die Kassaprüfer haben ein gut geführtes Rechnungswesen vorgefunden und lobten den Kassier. Es folgte einstimmig die Entlastung des Kassiers und des Vorstan-

des. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden dem alten Vorstand mit Obmann Walter Lechner, Obmann- Stv. Helmut Haller, Kassier Walter Haller, Kassier- Stv. Gerd Haller, Schriftführer Ulli Apperle und Schriftführer- Stv. Ilse Arlt einstimmig das Vertrauen ausgesprochen und für drei weitere Jahre im Amt bestätigt. Die JHV wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen in gemütlicher Runde beendet.

Herzlichen Glückwunsch zum gemeinsamen 90er



v.l.n.r. Sieglinde Leiter, Josef Strele, Albert Fringer, Maria Huber Foto: Kameradschaft Tarrenz

TARRENZ (Th.F.): Vor kurzem feierten die Kameraden Albert Fringer und Josef Strele ihren 90. Geburtstag. Hierzu gratulierten alle Kameradinnen und Kameraden ganz herzlich. Beide Kameraden sind seit vielen Jahren aktiv: Albert Frin-

ger seit 1968 und Josef Strele seit 1954. Obmann Anton Waibl wünscht im Namen des Vereines den beiden Jubilaren nochmals auf diesem Wege alles Gute und viel Gesundheit.

Kegelturnier des Bezirksverbandes

MATREI/BRENNER (R.G.): Im Oktober fand in Matrei am Brenner das 1. Kegelturnier des Bezirksverbandes Innsbruck-Land des Kameradschaftsbundes statt. Es nahmen die Kameradschaften Hall, Vals/St. Jodok, Navis, Gries, Axams und Götzens mit je einer Vierermannschaft sowie Matrei mit zwei Mannschaften teil. Es wurde verbissen um jeden einzelnen Kegel gekämpft, der Schmäh kam natürlich auch nicht zu kurz. Bei der Preisverteilung wurde folgendes Ergebnis bekanntgegeben:

1. Platz und somit Erster Bezirksmeister: Götzens (Erich Oberhofer, Herbert Weiss, Fredi Ranftl, Roman Winkler)
2. Platz und Vizebezirksmeister: Matrei 2 (Adi Papes, Werner Knabl, Helli Ekl, Raimund Gasser)
3. Platz: Matrei 1 (Rudi Schediwetz (†), Hannes Treibenreif, Bruno Penz, Sepp Werth)
Bezirksobmann Johann Peter Mayr bedankte sich bei Obmann Rudi Schediwetz (†) sehr herzlich für die Organisation und die Bereitstellung der schönen Preise. Er und die Teilnehmer wünschen sich, dass dieses Kegelturnier im nächsten Jahr wieder stattfindet.



Das 1. Kegeltturnier war ein voller Erfolg für alle Beteiligten

Foto: Kameradschaft Matrei/Brenner

Peter Baumgartner und Team wiedergewählt



Hintere Reihe v.l. Anita Aschaber, Anita Unterrainer, Andrea Steger, Doris Foidl, Peter Baumgartner, vorne: Renate Hochfilzer, Kathi Brantner, Gaby Unterrainer, Silvia Manesch
Fotos: Christa Sprenger

WAIDRING (P.B.): Im November fand im Gasthof Post im Beisein der Bundesmusikkapelle Waidring und zahlreicher Ehrengäste die 146. Jahreshauptversammlung des Vereines mit Neuwahlen statt. Mit 65 Uniformträgern ist der 1. Tiroler Veteranenverein Waidring einer der stärksten und ältesten Kameradschaftsvereine in Tirol. So lud er zur bereits 146. Jahreshauptversammlung ein und konnte im vollgefüllten Postsaal mit 120 Versammlungsbesuchern eine erfreuliche Bilanz ziehen. In seinem Tätigkeitsbericht konnte Obmann Peter Baumgartner über ein erfolgreiches Vereinsjahr berichten. Er verweist auf 12 Ausrückungen und hob besonders das 145-jährige Vereinsjubiläum mit der Landeswallfahrt und dem Bezirksfest hervor. Als äußerst gelungen bezeichnete er die Gefallenen-Gedenkfeier mit allen Waidringer Traditionsvereinen am Hohen Frauentag in Waidring. Der Verein nahm auch bei zahlreichen sportlichen Ereignissen teil wobei das traditionelle Moarn jedes Jahr am Faschingssamstag gegen die Musikkapelle Waidring wohl der alljährliche sportliche Höhepunkt ist, konnte doch in den letzten Jahren dieses Moarn immer deutlich gewonnen werden. Es wurde das Seilziehen beim Dorfpest und das Fußballturnier der Waidringer Traditionsvereine gewon-

nen. Ebenso gewann Marketenderin Andrea Steger die Marketenderinnenolympiade in Hochfilzen. Es konnten auch wieder drei neue Kameraden aufgenommen und uniformiert werden, es sind dies Gottfried Auer, Roland Lohinger und Simon Foidl jun. Nach den Grußworten des Bürgermeisters informierte Bezirksobmann Hans Peter Koidl die Anwesenden über Entwicklungen in den Ortsgruppen und auf Landesebene. „Waidring gehört zu den Orten an dem die Kameradschaft bestens funktioniert und auch zahlreiche Mitglie-



Michael Seibl und Peter Köck fühlten sich bei der Generalversammlung sichtlich wohl

der immer wieder beitreten, so der Bezirksobmann und betonte: „Nicht nur für mich ist die Versammlung in Waidring ein Highlight, ich freue mich sehr jedes Jahr teilnehmen zu dürfen.“ Neben zahlreichen Beförderungen langjähriger Veteranen erhielten auch die verdiente Kameradinnen und Kameraden als sichtbaren Dank und Anerkennung Medaillen überreicht. Einen Dank sprach der Obmann auch den fleißigen Marketenderinnen für den sensationellen Schnapsver-

kauf im letzten Vereinsjahr aus und überreichte ihnen einen Blumenstrauß. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Obmann Peter Baumgartner einstimmig wieder für drei Jahre gewählt, ebenso der alte Vorstand. Nachdem die Bundesmusikkapelle Waidring diese Jahreshauptversammlung jedes Jahr musikalisch umrahmt und mit dem Kaiserjägermarsch beendete, konnte noch bis in die späten Nachtstunden mit den Kameraden diskutiert, getanz, und gefeiert werden.



Josef Diechtler – alles im Blick



Willi Schuster, immer ein Lächeln auf den Lippen



Reinhard Foidl, der „Finanzminister“ der Waidringer Veteranen

31. Landesschimeisterschaften in Waidring am 11. März 2016

Veranstalter: 1. Tiroler Veteranenverein Waidring
 Organisation und Gesamtleitung: Brantner Kathi und Foidl Reinhard
 Rennkomitee: Pühringer Gerhard und Foidl Fredi
 Rettungsdienst: Bergrettung Waidring
 Bewerb: Riesentorlauf
 Start: 10:30 Uhr
 Strecke: Steinberg Nr.9 – Bäreck Nr.9a
 Höhenunterschied: 220 m
 Streckenlänge: 1000 m
 Anzahl der Tore: ca. 30

Startnummernausgabe: Talstation Gondelbahn Steinplatte von 8:30 bis 9:30 Uhr

Siegerehrung: 14:30 Uhr, Gasthof Post im Ortszentrum

Nenngeld: € 15,00 pro Teilnehmer

Einzuzahlen bis spätestens Mittwoch 7. März 2017
 Konto: Raiba Waidring IBAN AT52 3634 9001 0002 3978
 Einbezahltes Nenngeld wird nicht rückerstattet!

Nennung: Schriftlich an: Reinhard Foidl, Reiterdörfel 4, 6384 Waidring oder per E-Mail an reinhard-foidl@aon.at, Tel. 0699 – 15305005

Nennungsschluss: Dienstag, 6. März 2017 (Poststempel)

Aus organisatorischen Gründen werden Nachnennungen nicht berücksichtigt !!!



Heinrich Reinalter

GÖTZENS (W.L.): Die Kameradschaft Götzens trauert um ihr langjähriges und treues Mitglied Heinrich Reinalter vulgo Lener Heini, der im 92. Lebensjahr seiner Ehefrau folgte, die vor sieben Monaten gestorben ist. Bei allen Aktivitäten war der treue Kamerad stets dabei und seit 25 Jahren für die Gräbersammlung verantwortlich. „Lener Heini“ ist bereits mit 16 Jahren zur Wehrmacht eingezogen worden und war als Soldat an der Nordfront. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und Abordnungen diverser Vereine wie Männergesangsverein Velleberg, Krippenverein, Schiclub und Kameradschaft Götzens wurde der Kamerad zu Grabe getragen.



Fritz Böck

EBBS (J.L.): Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg trauert um ihr ältestes Mitglied Regierungsrat Fritz Böck, welcher, wohl vorbereitet im Alter von 96 Jahren friedlich eingeschlafen ist. Der Verstorbene war langjähriger Obmann der Kaiserjäger Kufstein sowie des Krippenbauvereines Kufstein und erhielt für sein umfangreiches Wirken zahlreiche Auszeichnungen. Fritz Böck wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und in Begleitung einer Fahnenabordnung auf dem Stadtfriedhof Kufstein zu seiner letzten Ruhestätte begleitet.



Josef Friesinger

JOCHBERG (H.P.K.): Die Kameradschaft Jochberg trauert um ihren Kameraden Sepp Friesinger. Sepp war ein Vereinskamerad mit ganzem Herzen, als ehemaliger langjähriger Musikant und aktiver Schütze bei der Oppacher Schützenkompanie und zuletzt auch als aktiver Kamerad. Er war auch viele Jahre aktives Mitglied des Skiclub sowie der Heimatbühne Jochberg. Eine große Anzahl der Bevölkerung nahm Abschied von Sepp, wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Josef Astner

EBBS (J.L.): Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg trauert um Kamerad Josef Astner, welcher plötzlich im Alter von 73 Jahren verstorben ist. Der „Sattler Sepp“ war Altbürgermeister sowie Ehrenbürger der Gemeinde Ebbs und Mitglied in zahlreichen Vereinen, für die er in seiner Funktion als Gemeindeoberhaupt stets ein offenes Ohr hatte. Der überaus beliebte Verstorbene wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und in Begleitung zahlreicher Vereinsabordnungen auf dem Kirchenfriedhof in Ebbs zu seiner letzten Ruhestätte begleitet.



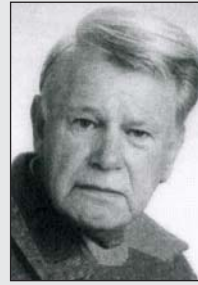
Ehrenmitglied Josef Thaler

BRIXLEGG (L.St.): Mit dem 94-jährigen „Kramer-Josef“, ist ein Stück Alt-Mehrn verabschiedet worden. Der Kaufmann arbeitete u.a. als Gemeinderat und Pfarrgemeinderat mit, war 73 Jahre Feuerwehrmann und interessierte sich für die Chronik. „Und wenn koaner mehr mitgeht, i bin dabei!“, sagte er oft bei Ausrückungen. Die Kameradschaft, seine große Familie und viele Freunde und Bekannte begleiteten ihn auf seinem letzten Weg. Ehrenobmann Josef Penninger und Obmann Alois Rupprechter legten einen Kranz nieder, und während des „Ich hatt' einen Kameraden“ der Markt-Musikkapelle Brixlegg verneigten sich die Fahnen vor einem geschätzten Menschen.



Tamara Dekassian

KUFSTEIN (G.U.): Die Kameradschaft Kufstein trauert um Kameradin Tamara Dekassian, welche im 64. Lebensjahr nach kurzer schwerer Krankheit für immer von uns gegangen ist. Tamara war bei den Ausrückungen als Marketenderin gern dabei. Auch bei anderen Zusammenkünften der Kameradschaft war sie immer mit. Sie wurde im Stillen verabschiedet. Die Kameradschaft wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren.



Alois Unterer

NIEDERAU (P.M.): Die Kameradschaft Niederau trauert um den Kameraden Alois Unterer, der am im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Alois war ein langjähriges, aktives Mitglied der Kameradschaft Niederau. Diese wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Emma Rosa Müller

INNSBRUCK: Der Khevenhüller 7er Bund trauert um ihr langjähriges Mitglied Emma Rosa Müller, geb. Köberle, welche im Alter von 60 Jahren aus ihrer Mitte gerissen wurde. „Emmi“ war eine äußerst engagierte Kameradin und übte auch die Funktion einer Kassierin zuverlässig aus. Für ihre Verdienste wurde ihr bei der heurigen Generalversammlung noch die Medaille für 15-jährige Mitgliedschaft in Bronze verliehen. Der Khevenhüller 7er Bund verabschiedete sich von der äußerst beliebten Kameradin mit einer Fahnenabordnung.



Brigitte Brunner

HALL (E.A.): Die Kameradschaft Hall trauert um Frau Brigitte Brunner. Kameradin Gitti war mehr als zehn Jahre der gute Geist des Vereinslokales und kümmerte sich um alle notwendigen Belange. Die Kameraden aus Hall werden sie nicht vergessen.



Friedrich Knoll

BRIXLEGG: Viele Jahre lang unterstützte Friedl Knoll die Kameradschaft Brixlegg. Im 89. Lebensjahr starb er nun und es verabschiedeten sich viele Menschen, die den Verstorbenen besonders als Verkäufer beim „Messner“ gerne hatten, auch die Feuerwehr schätzte ihr treues Mitglied. Der Kameradschaftsbund stellte sich mit der Fahnenabordnung und einem Kranz ein, weitere Kameraden gaben ihm die Ehre, und die drei Kanonenschüsse erinnerten an den guten Kameraden Friedl.



Sebastian Kals

BRIXLEGG: Der „Kals-Wast“, wie ihn jeder kannte, war begeisterter Arbeiter in den Montanwerken und half, wo Not am Mann war. Besonders bei Renovierungsarbeiten an den Brixlegger Kirchen war er sofort zur Stelle. Als er im heurigen Jahr im 95. Lebensjahr verstarb, fanden sich viele am Brixlegger Friedhof ein, um dem Wast zu danken, auch die Brixlegger Kameradschaft mit Fahnenabordnung und Kranz, die sich von einem jahrelangen unterstützenden Kameraden verabschiedete.

Wenn durch einen Menschen ein wenig mehr Liebe und Güte, ein wenig mehr Licht und Wahrheit in der Welt war, dann hat sein Leben einen Sinn gehabt.

Marie von Ebner Eschenbach

Ein Symbol des Friedens Christbaum erleuchtet den Landhausplatz



Christian Tschugg (Bürgermeister von Scheffau) (li.), Dominik Einwallner (Mitte) und LH Günther Platter freuen sich über die Illuminierung am Landhausplatz. Foto: Land Tirol/Kaser

INNSBRUCK (Th.E.): In Zeiten, in denen Polarisierung und Ressentiments gegenüber anderen zunehmen und wir täglich mit Auswirkungen kriegerischer Auseinandersetzungen konfrontiert sind, steht der Christbaum zur Weihnachtszeit symbolisch für Frieden, Zuversicht und Nächstenliebe. „Gewalt darf niemals Mittel zur Lösung von Konflikten sein. Daher steht dieser Christbaum für ein Symbol der Hoffnung, verbunden mit dem Wunsch nach Frieden“, sagte LH Günther Platter bei der feierlichen Erleuchtung des Christbaums am Mittwochabend am Landhausplatz.

Der Christbaum – eine 18 Meter hohe und 38 Jahre alte Fichte – kommt heuer aus der Tiroler Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser. „Er ist ein Zeichen des Friedens und gerade in Zeiten wie diesen

ist es wichtig für den Frieden in unserem Land dankbar zu sein, aber auch an jene zu denken, die Gewalt ausgesetzt sind“, plädierte LH Platter für ein friedliches Miteinander. Um Frieden müsse man sich, im Großen wie im Kleinen, tagtäglich bemühen.

Die feierliche Erleuchtung des Christbaums auf dem Landhausplatz wurde von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm begleitet. Für die BesucherInnen gab es kulinarische Spezialitäten aus dem Tiroler Unterland und die Bundesmusikkapelle Scheffau am Wilden Kaiser, die Weisenbläser der Bundesmusikkapelle Scheffau am Wilden Kaiser sowie die Gesangsgruppe „Sunnseitdiandla“ sorgten für die musikalische Umrahmung.

Alles Gute, Josef



v.l.: Fahnenpatin Rosa Rohmoser, Ehrenobmann Sepp Rohmoser, Jubilar Josef Kröll und Obmann Paul Herunter Foto Veteranenverein

ZELL AM ZILLER (P.H.): Am Gerlosberg fand eine nette familiäre Geburtstagsfeier bei Kamerad Josef Kröll, vulgo Bronta, einem der ältesten Veteranenmitglieder statt. Der Jubilar ist mit seinen 93 Jahren körperlich und geistig in bester Verfassung. Der Überraschungsbesuch

hat ihm große Freude bereitet. Josef, nochmals alles Gute und noch eine schöne Zeit im Kreise deiner Familie wünschen dir deine Kameraden vom Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller und Umgebung.

Terminkalender 2017

Samstag, 11. Feber 2017: Ball der Kameradschaft Wörgl

Auskünfte: Obmann Hermann Hotter
Tel. 0664 – 24 92 523

Samstag, 11. März 2017: 31. Landesschimeisterschaft in Waidring

Auskünfte: TKB-Sekretariat, Gabelsbergerstraße 26, 6020 Innsbruck
Tel. 0664 – 281 64 62 oder Obmann Peter Baumgartner, , Sonnwendstraße 23, 6384 Waidring, Tel. 05353 – 54 50

Dienstag, 23. Mai bis Dienstag, 30. Mai 2017: Frühjahrsreise an die Olympische Riviera mit den schwebenden Klöstern von Meteora

Auskünfte: TKB-Sekretariat, Gabelsbergerstraße 26, 6020 Innsbruck
Tel. 0664 – 281 64 62

Montag, 5. Juni 2017: Traditionelles Pfingstmontagtreffen, Partnerschaftsfeier der Tiroler und Vorarlberger Kameradschaften

Auskünfte: Obmann Franz Schuler, See-Eck 219, 6465 Nassereith
Tel. 0664 – 380 70 07

Sonntag, 11. Juni 2017: Bergmesse beim Friedenskreuz am Rauhen Kopf

Auskünfte: Auskünfte: Obmann Sebastian Hölzl, 6370 Reith, Pfarrfeld 11,
Tel. 05356 – 65 4 40

Sonntag, 30. Juli 2017: Landeswallfahrt, gleichzeitig 115 Jahre Kameradschaft Walchsee und Bezirksfest:

Auskünfte: Obmann Johann Greiderer, Kranzach 17, 6344 Walchsee,
Tel. 05374 – 57 61

Sonntag, 6. August 2017: Bergmesse auf der Buchensteinwand

Auskünfte: Obmann Franz Wetzinger, 6392 St. Jakob i.H., Torfmoos 11
Tel. 05354 – 88 3 46

Samstag, 14. Oktober 2017: 95. Friedens- und Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald

Auskünfte: Bezirksobmann Hans-Peter Koidl, Tel. 0664 – 39 34 222

ACHTUNG, WICHTIG:

Bitte Termine so rasch wie möglich schriftlich zur Veröffentlichung bekannt geben, damit die Planungen für die Teilnahme erleichtert und Terminüberschneidungen vermieden werden!

Herzlichen Dank!

Jahresrückblick in Flauring



v.l. Bertl Anderwald (Verdienstmedaille in Silber), Marianne Seelos (Große Damenehrenbroche in Altsilber mit Silberemblem), Franz Kirchmair, Hermann Thaler (Verdienstmedaille in Gold), Bgm-Stv. Adolf Waldhart, Hermann Forer (Verdienstmedaille in Gold), Obmann Hubert Mühlgraber und Josef Gruber
Foto: Reini Waldhart

FLAURLING (M.S.): Obmann Hubert Mühlgraber lud zur Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Flauring ein. Nach dem Gottesdienst und der Libera am Kriegerdenkmal marschierten die Teilnehmer in den Gasthof „Goldener Adler“ in Flauring. Zuerst begrüßte Obmann Hubert Mühlgraber die Ehrengäste Bürgermeisterin Brigitte Praxmarer, Vizebürgermeister Adolf Waldhart, Schrift-

führerin Marianne Seelos und Karin Reiter, die das Kriegerdenkmal betreut. Ebenso begrüßt wurden die Fahnenabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr mit Kommandant Martin Hellbert und der Schützenkompanie mit Hauptmann Josef Konrad sowie alle Mitglieder der Kameradschaft Flauring. Obmann Hubert Mühlgraber bat alle Anwesenden, sich von den Sitzen zu erheben, um der

verstorbenen Mitgliedern zu gedenken. Anschließend erfolgte der Tätigkeitsbericht in dem über sämtliche Aktivitäten des ergangenen Jahres berichtet wurde. Kassier Josef Gruber informierte mit seinen Kassabericht über die Vereinsfinanzen. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt und der Kassier für seine genaue Buchführung gelobt. Obmann Mühlgraber bedankte sich bei den Funktionären für die ausführlichen und informativen Berichte über das Vereinsgeschehen.

Bürgermeisterin Brigitte Praxmarer dankte dem Obmann für die rege Teilnahme am Dorfgeschehen während des ganzen Jahres.

Vize-Bgm. Adolf Waldhart überbrachte die besten Wünsche der Gemeinde. Er gratulierte allen Geehrten und bedankte sich für die Arbeit und das Ausrücken des Kameradschaftsbundes bei kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen. In fröhlicher Runde bei gutem Essen und Trinken wurde die Versammlung beendet.

Tiroler Kameradschaftsbundzeitung
ZNr.: 02Z032827

P.b.b. 6020 Innsbruck
DVR: 0643769

www.Tiroler-Kameradschaftsbund.at

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Tiroler Kameradschaftsbund, Mitteilungsblatt des Tiroler Kameradschaftsbundes, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Redaktion: Mag. Johannes Tratter, Hannes Stadlwieser, Christa Sprenger, Alois Markovic, Sebastian Treffer, Robert Mußhauser

Anzeigenannahme und Verrechnung: Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Tel.: 0512/34 78 06.

Hersteller: Agentur TAURUS, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61573.
www.tiroler-kameradschaftsbund.at

Die Tiroler Kameradschaftszeitung erscheint monatlich. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3.

Sekretariat: Telefon 0512/34 78 06 oder 0664/281 64 62 - Adresse: Gabelsbergerstr. 26, 6020 Innsbruck, Sekretariat: Christa Sprenger, Bürozeiten: Montag von 18 bis 20 Uhr, Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, Freitag von 15 bis 18 Uhr.